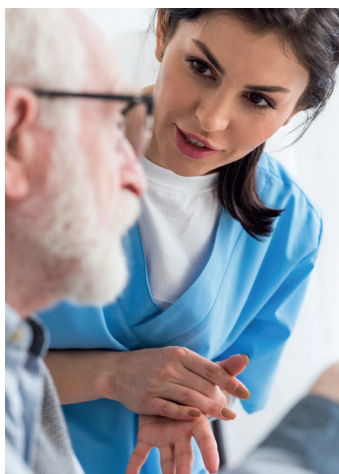


WEGWEISER

BERATUNGSANGEBOTE

für Krebs Erkrankte und deren Zugehörige



Krebsberatungsstellen
Sozialer Beratungsdienst
Brückenpflege
Palliativmedizin
Hospiz



Psychozialer
Runder Tisch
am CCCU



Die Diagnose „Krebs“ verändert unmittelbar das eigene Leben und das der Angehörigen. Nach der Diagnose ist alles anders. Viele Betroffene müssen nicht nur körperliche Einschränkungen, sondern auch massive psychische und soziale Belastungen bewältigen. Viele Fragen tauchen auf und Unsicherheit bezüglich verlässlicher Informationsquellen beeinträchtigt zusätzlich die Lebensqualität.

Von einer Krebserkrankung Betroffene brauchen eine an neuesten Standards orientierte bestmögliche medizinische Behandlung, die vorrangig an den von der Deutschen Krebshilfe geförderten Spitzenzentren vorgehalten wird. In diesen Zentren gibt es die Möglichkeit, an Studien mit individualisierten innovativen Substanzen teilzunehmen.

Mit ganzheitlichem Blick benötigen die Erkrankten und deren Familien und Angehörigen Beratung und Unterstützung in ihrer besonderen Lebenssituation. Häufig fühlen sich Angehörige hilflos und überfordert, was sie selbst in der Begleitung der Betroffenen an Hilfestellungen leisten können. Entsprechend vielfältig gestaltet sich daher das Angebot professioneller Ansprechpartner und Selbsthilfegruppen.

Die Aktivitäten zur Beratung und Unterstützung von Patient*innen und Angehörigen werden am CCCU seit vielen Jahren in interdisziplinärer Zusammenarbeit angeboten - als „Psychosozialer Runder Tisch“. Unser Wegweiser soll Sie ermutigen und Ihnen helfen, sich einen Überblick zu verschaffen und geeignete Ansprechpartner sowohl am Universitätsklinikum Ulm als auch in der Nähe Ihres Wohnortes zu finden. Die Auswahl der Internetadressen im Anhang verweist auf weitere Beratungs- und Informationsmöglichkeiten.

Selbstverständlich kann und will dieser Wegweiser ein persönliches Gespräch nicht ersetzen. Wir bieten vielfältige Kontaktadressen an und hoffen, Ihnen in dieser belastenden Situation eine Handreichung mit auf den Weg geben zu können. Wir wollen Sie darin unterstützen, dass Ihr Leben wieder eine neue Perspektive bekommt und wünschen Ihnen alles Gute.

Psychosozialer Runder Tisch am CCCU

Inhalt

| | |
|---|------------|
| Brückenpflege | 6 |
| Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU) | 16 |
| CCCU-Patientenbeirat | 24 |
| Förderkreis für tumor- und leukämiekranke Kinder | 26 |
| Hospize | 28 |
| Kinderonkologisches Zentrum | 50 |
| Klinikseelsorge Ulm | 54 |
| Krebsberatungsstellen | 58 |
| Onkologische Fachpflege | 74 |
| Palliativmedizin | 78 |
| Palliativteam für Kinder und Jugendliche (PalliKJUR) | 84 |
| Psychoonkologie | 88 |
| Selbsthilfebüro KORN e. V. | 92 |
| Sozialer Beratungsdienst | 96 |
| Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV) | 100 |
| Sport- und Rehabilitationsmedizin | 118 |
| Weitere Anlaufstellen & Internetadressen | 120 |

| | |
|---|----------|
| Brückenpflege Uniklinik Ulm | Seite 7 |
| Brückenpflege Alb-Fils-Kliniken (Göppingen) ... | Seite 10 |
| Brückenpflege Klinikum Heidenheim | Seite 11 |
| Brückenpflege Stauferklinikum (Mutlangen) | Seite 12 |
| Brückenpflege STELLA Care (Esslingen) | Seite 13 |
| Brückenpflege Uniklinik Tübingen | Seite 14 |

Brückenpflege bildet eine 'Brücke' zwischen dem stationären Aufenthalt im Krankenhaus und Ihrem Zuhause.

Unser Betreuungsangebot richtet sich an erwachsene Patient*innen mit einer weit fortgeschrittenen, unheilbaren Erkrankung, welche einen erhöhten Betreuungsbedarf aufweisen und so viel Zeit wie möglich zu Hause verbringen möchten. Unser Ziel ist es, den Patient*innen und ihren Angehörigen Sicherheit zu bieten.

Ziele der Brückenpflege

Das Hauptziel ist, die Betreuung von schwerkranken Menschen zuhause so zu gestalten, dass den Patient*innen im Vergleich zu einem Krankenhausaufenthalt keine Nachteile entstehen. Die betroffenen Menschen sollen sich in ihrem häuslichen Umfeld mit ihren Angehörigen sicher und gut betreut fühlen.

Wer kann Brückenpflege in Anspruch nehmen?

Brückenpflege ist ein besonderer Krankenhausdienst, der in Baden-Württemberg an allen Tumorzentren seit 30 Jahren etabliert ist.

Seit 2011 befinden wir uns in einer Kooperation mit dem Palliativnetz Ulm (PNU). Informationen hierzu auch in dieser Broschüre. Abhängig von der Komplexität der Beschwerden und in Absprache des/der behandelnden Hausarztes/ärztin betreuen wir unsere Patient*innen zuhause zusätzlich mit einem Arzt/einer Ärztin mit der Zusatzqualifikation in Palliativmedizin.

Unser Betreuungsradius umfasst das Gebiet 20 km um Ulm herum. Darüber hinaus helfen wir unseren Patient*innen geeignete Dienste zu finden.

Unsere Aufgaben

Unser Team, bestehend aus Fachpflegekräften mit Weiterbildung in der Palliativpflege und langjähriger Erfahrung, berät, betreut und begleitet Sie und Ihre pflegenden Angehörigen oder Freunde. Gemeinsam mit Ihnen bereiten wir die Entlassung vor und besuchen Sie auch weiter zu Hause. Über uns kann der Kontakt zur Klinik

gehalten werden. Wir planen mit Ihnen die Pflege, koordinieren Hilfen und passen die Betreuungen an sich verändernde Situationen an. Dabei streben wir eine enge Zusammenarbeit mit allen Beteiligten an, insbesondere auch mit den Hausärzt*innen und den Sozialstationen oder ambulanten Pflegediensten.

Wir tragen dazu bei, Beschwerden und Belastungen zu lindern und Probleme zu lösen. Diese sind z. B. unstillbare Schmerzen, Atemnot und Unruhe, Probleme mit der Ernährung oder im Umgang mit künstlichen Ausgängen.

Unsere Leistungen in der Klinik

- Erstes Kennenlernen in der Klinik, zusammen mit den Angehörigen/Freunden
- Klärung der aktuellen Situation in Absprache mit den Klinikärzt*innen, den Pflegekräften und anderen an der Betreuung beteiligten Personen
- vorausschauende Planung und Organisation für das Zuhause, Hand in Hand mit dem Hausarzt/der Hausärztin, den onkologischen Schwerpunktpraxen und weiteren Beteiligten
- Beratung zur Finanzierung der Pflege

Unsere Leistungen im häuslichen Bereich

- regelmäßige Hausbesuche durch eine feste Bezugsperson
- Anleitung und Beratung bei pflegerischen Fragen
- ständige Bewertung und Anpassung der Betreuung bei Veränderungen
- Ansprechpartner für den Hausarzt/die Hausärztin, Pflegedienste oder andere Beteiligte, z. B. bei der Einleitung, Durchführung und Überwachung der Schmerztherapie (z.B. Schmerzpumpe)
- Begleitung und psychosoziale Betreuung
- 24 Stunden Rufbereitschaft zur Krisenintervention
- Unterstützung bei Fragen, wie z. B. einer Wiedereinweisung in das Krankenhaus oder Überleitung in ein stationäres Hospiz

Wir übernehmen keine regelmäßig anfallenden, planbaren Pflegemaßnahmen. Die laufende Betreuung sollte durch Angehörige oder ambulante Pflegedienste sichergestellt sein.

Rufbereitschaft

Patienten in der häuslichen Betreuung können uns nach Absprache über Rufbereitschaft 24 Stunden von Montag bis Sonntag erreichen.

Durch unsere Tätigkeit entstehen Ihnen keine Kosten. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Brückenpflege unterstützen möchten.

Spendenkonto

Universitätsklinikum Ulm

IBAN: DE16 6305 0000 0000 1064 78;

BIC: SOLADES1ULM

Verwendungszweck: **S.161-Brueckenpflege** (bitte unbedingt angeben)

Für Spendenbescheinigung Ihren Namen und Ihre Anschrift angeben.

Brückenpflege Universitätsklinikum Ulm

Albert-Einstein-Allee 23, 89081 Ulm

Telefon: 0731 / 500 67187

Fax: 0731 / 500 67182

brueckenpflege.cccu@uniklinik-ulm.de

www.brueckenpflege-ulm.de

Kontaktzeiten

Montag bis Freitag

8 - 16 Uhr

direkt oder über Anrufbeantworter (telefonisch)



Brückenpflege Alb-Fils-Kliniken

Häusliche Betreuung, Beratung und Begleitung von Tumorpatient*innen und deren Angehörige im Landkreis Göppingen.

Brückenpflege Alb-Fils-Kliniken

Eichertstr. 3
73035 Göppingen

Telefon: 07161 / 642 932 oder 642 372
Fax: 07161 / 641 845
brueckenpflege@af-k.de

Brückenpflege Klinikum Heidenheim

Häusliche Unterstützung von Tumorpatient*innen und deren An- und Zugehöriger im Landkreis Heidenheim.

Spendenkonto

Kreissparkasse Heidenheim
IBAN: DE81 6325 0030 0000 8803 30
BIC: SOLADES1HDH
Stichwort: Brückenpflege

Brückenpflege Klinikum Heidenheim

Schloßhausstr. 100
89522 Heidenheim

Telefon: 07321 / 25 05
Fax: 07321 / 62 505
brueckenpflege@kliniken-heidenheim.de

Brückenpflege Stauferklinikum

Beratung der Patient*innen und deren Angehörige im Ostalbkreis und Erarbeitung eines individuell abgestimmten kompletten Konzepts für die häusliche Pflege.

Spendenkonto

Kreissparkasse Ostalb

IBAN: DE40 6145 0050 0110 0006 60

BIC: OASPE6AXXX

Stichwort: Brückenpflege

Brückenpflege Stauferklinikum

Wetzgauer Str. 85
73557 Mutlangen

Telefon: 07171 / 70 13 061

Fax: 07171 / 70 13 069

brueckenpflege@stauferklinikum.de

www.stauferklinikum.de

Bürozeiten

Montag bis Donnerstag 9 - 12 Uhr & 14 - 16 Uhr

Freitag 9 - 12 Uhr

Brückenpflege STELLA Care

Die Brückenpflege STELLA Care berät und begleitet Patient*innen, die im Landkreis Esslingen wohnen.

Spendenkonto

IBAN: DE70 6115 0020 0102 1630 58

BIC: ESSLDE66XXX

Stichwort: Brückenpflege STELLA Care

Für Spendenbescheinigung Ihren Namen und Ihre Anschrift angeben.

Brückenpflege STELLA Care Klinikum Esslingen GmbH

Hirschlandstr. 97, 73730 Esslingen

Telefon: 0151 / 16 328 550

Fax: 0711 / 31 032 522

stellacare@osp-esslingen.de

www.osp-esslingen.de

Bürozeiten

Montag bis Freitag

8 - 16 Uhr



Brückenpflege Uniklinik Tübingen

Die Brückenpflege ist integriert in den ambulanten Palliativdienst „Tübinger Projekt“ (siehe Seite 107). Das Einzugsgebiet umfasst Stadt und Landkreis Tübingen sowie Pliezhausen, Walddorfhäslach und Wannweil.

Spendenkonto

Tübinger Projekt - Ambulanter Palliativdienst

Evangelische Bank eG

IBAN: DE13 5206 0410 0000 4068 80

BIC: GENODEF1EK1

Brückenpflege Uniklinik Tübingen Tübinger Projekt - Ambulanter Palliativdienst

Paul-Lechler-Str. 26, 72076 Tübingen

Telefon: 07071 / 206 111

Fax: 07071 / 206 450

kontakt@palliativdienst-tuebingen.de

www.ccc-tuebingen.de



Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU)

Das Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU) – integratives Tumorzentrum des Universitätsklinikums und der Medizinischen Fakultät – bietet für Patient*innen mit malignen Tumorerkrankungen eine interdisziplinäre Versorgung auf höchstem Niveau unter Einbeziehung neuester onkologischer Forschungsergebnisse und der Möglichkeit zur Teilnahme an Studien der Phasen 1-3. Unsere regionalen Behandlungspartner gewährleisten in enger Zusammenarbeit mit uns eine leitliniengerechte Behandlung und verfolgen gemeinsam mit uns Projekte von Prävention bis Nachsorge. Das CCC Ulm ist von der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) als Onkologisches Zentrum zertifiziert und bildet zusammen mit dem CCC Tübingen-Stuttgart das Konsortium CCC-SüdWest, eines von 14 in Deutschland durch die Deutsche Krebshilfe geförderten Onkologischen Spitzenzentren. Zudem bilden das CCCU und CCC-TS den gemeinsamen Standort NCT-SüdWest im „Nationalen Centrum für Tumorerkrankungen“ (NCT).

CCCU

Comprehensive Cancer Center
Tumorzentrum Alb-Allgäu-Bodensee



Integratives Tumorzentrum des
Universitätsklinikums und der
Medizinischen Fakultät

Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU)

Tumorzentrum Alb-Allgäu-Bodensee
Albert-Einstein-Allee 23, 89081 Ulm

Telefon: 0731 / 500 56056

Fax: 0731 / 500 56055

sekr.cccu@uniklinik-ulm.de

www.ccc-ulm.de

Kontaktzeiten

Montag bis Donnerstag

8 - 12 Uhr & 13 - 16 Uhr

Freitag

8 - 12 Uhr

Comprehensive Cancer Center
Tumorzentrum Alb-Allgäu-Bodensee



Spendenkonto

Universitätsklinikum Ulm

IBAN: DE 16 6305 0000 0000 1064 78; BIC: SOLADES1ULM

Verwendungszweck: **D.8000 – CCCU Spenden Forschung & Lehre**

Verwendungszweck: **S.400 - CCCU Spenden Krankenversorgung**

Verwendungszweck bitte unbedingt angeben. Für Spendenbescheinigung Ihren Namen und Ihre Anschrift angeben.

Beispiele interdisziplinärer Versorgung am CCCU

Interdisziplinäre Tumorkonferenzen

Alle Patient*innen werden bei Erstdiagnose einer Krebserkrankung, aber auch bei notwendigen Änderungen des Therapiekonzeptes im Krankheitsverlauf in einer Tumorkonferenz besprochen. Die Boardleitungen des CCCU koordinieren 17 spezialisierte Konferenzen, in denen Expert*innen aller erforderlichen Fachdisziplinen vertreten sind. Ziel ist die genaue Evaluation der onkologischen Situation und daraus folgend eine Therapieoptimierung durch interdisziplinäre Konzepte.

Im Molekularen und Familiären Tumorboard diskutiert ein interdisziplinäres Team die Ergebnisse der erweiterten molekularen Diagnostik. Ziel dieses Tumorboards ist es, Patient*innen durch die Anwendung neuer diagnostischer, molekulargenetischer und -pathologischer Verfahren (wie z.B. der Sequenzierung des Tumorgenoms) den Zugang zu neuen, zielgerichteten Therapien zu ermöglichen, entweder im Rahmen von klinischen Studien oder im Sinne eines individuellen Heilversuchs.

Klinische Studien

Im Rahmen klinischer Studien werden neue Medikamente eingeführt sowie aktuelle Therapiestandards weiterentwickelt und diagnostische und therapeutische Verfahren auf ihre Wertigkeit überprüft. Es ist unser Anliegen, möglichst vielen Patient*innen im Rahmen von Studien den Zugang zu neuen, innovativen Medikamenten zu ermöglichen. Über unsere Internetseite sind per Suchfunktion alle onkologischen Therapiestudien abrufbar.

Early Clinical Trials Unit (ECTU)

Um moderne und sichere Medikamente und Therapien für Patient*innen mit hämatologischen und onkologischen Erkrankungen zu entwickeln, bedarf es neben innovativer präklinischer Forschung auch intensiver klinischer Prüfungen. Diese Studien in frühen klinischen Phasen der Arzneimittelentwicklung sind im Wesentlichen in speziellen Einrichtungen in hochspezialisierten Krankenhäusern realisierbar. Die wichtigen ersten Schritte in der Erprobung neuer Substanzen direkt an betroffenen Patient*innen beziehen sich auf die Ermittlung der Verträglichkeit (Phase I) und Wirksamkeit (Phase II) und bedeuten in der Durchführung eine intensive Überwachung und Betreuung der Patient*innen. Diesen Anforderungen wird die interdisziplinäre Early Clinical Trials Unit (ECTU) des CCCU mit vier Tagestherapieplätzen und zwei bis vier stationären Betten sowie einer Studienambulanz gerecht. Die Early Clinical Trials Unit ist integraler Bestandteil des Comprehensive Cancer Center Ulm. Sie steht durch die organisatorische Einbindung in die Strukturen des Universitätsklinikums Ulm in enger Kooperation mit allen Kliniken und Instituten, die den Transfer von Ergebnissen aus der Grundlagenforschung in die klinische Praxis unterstützen.

Early Clinical Trials Unit (ECTU)

Oberer Eselsberg, Medizinische Klinik
Albert-Einstein-Allee 23, 89081 Ulm

Telefon: 0731 / 500 45629

ectu.coordination@uniklinik-ulm.de

www.uniklinik-ulm.de/comprehensive-cancer-center-ulm-cccu/studien-forschung/early-clinical-trials-unit-ectu.html



Medizinisch Onkologische Tagesklinik (MOT)

Die Medizinisch Onkologische Tagesklinik (MOT) des Universitätsklinikums Ulm unter der Leitung der Klinik für Innere Medizin III bietet Ihnen die Möglichkeit ambulanter Behandlungen mit Chemotherapien, Antikörpertherapien, Immuntherapien bzw. zielgerichteten Therapien und supportiven Medikamenten, auch im Rahmen von klinischen Studien. Hier werden Patient*innen aller internistischer Fachabteilungen sowie der Urologie mit bösartigen Erkrankungen aus dem gesamten Bereich der Hämatologie und soliden Tumoren behandelt. Neben der bestmöglichen medizinischen Versorgung ist es unser besonderes Anliegen, für alle Patient*innen das passende Gesamtkonzept zu finden und sie mit viel Engagement im täglichen Umgang mit der Erkrankung zu unterstützen.

Das Behandlungsteam besteht aus kompetenten Ärzt*innen jeder Fachabteilung und einem hoch qualifizierten spezialisierten Fachpflegepersonal, die mit viel Empathie für Sie da sind. Es stehen 15 Behandlungsliegen, zwölf bequeme Therapiesessel, zwei Betten und ein separates Isolationszimmer für die tagesklinische Betreuung zur Verfügung. Durchschnittlich 50 Patient*innen werden bei uns täglich ambulant behandelt. Die Möglichkeit einer modernen interdisziplinären Tumordiagnostik und -therapie ist durch die enge Zusammenarbeit mit allen universitären Kliniken gewährleistet. Alle Medikamente werden tagesaktuell aus unserer eigenen Klinikumsapotheke direkt in die MOT geliefert.

Über die Behandlung hinaus bieten wir unseren Patient*innen Hilfestellungen im Rahmen eines ganzheitlichen Therapiekonzeptes an. Bei Bedarf steht zusätzlich die Ernährungsberatung zur Verfügung. Auch Onkologische Bewegungstherapie kann in individuellen Beratungen angeboten werden. Die Organisation der Weiterversorgung am Wohnort wird durch unsere Brückenpflege sichergestellt. Vor Beginn einer ambulanten Krebstherapie sollte Klarheit über die häusliche Versorgungssituation bestehen.

Medizinisch Onkologische Tagesklinik (MOT)

Oberer Eselsberg, Medizinische Klinik
Albert-Einstein-Allee 23, 89081 Ulm

Telefon: 0731 / 500 45670

Fax: 0731 / 500 45675

Kontaktzeiten

Montag bis Freitag

8 - 16:30 Uhr

Ernährungsberatung

www.uniklinik-ulm.de/comprehensive-cancer-center-ulm-cccu/fuer-patienten-und-angehoerige/ernaehrung-krebs.html



Onkologische Bewegungstherapie

www.uniklinik-ulm.de/comprehensive-cancer-center-ulm-cccu/fuer-patienten-und-angehoerige/bewegung-sport.html



Interdisziplinäre Onkologische Tagesklinik (IOT)

Die Interdisziplinäre Onkologische Tagesklinik (IOT) ist eine gemeinsam geführte Behandlungseinheit für ambulante, medikamentöse Tumorthapien der Universitäts-Frauenklinik und der Klinik für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde und Kopf-Halschirurgie.

In der Interdisziplinären Onkologischen Tagesklinik (IOT) werden von Seiten der Frauenklinik Patient*innen mit sämtlichen onkologischen Erkrankungen aus dem gynäkologisch-senologischen Fachgebiet und von Seiten der HNO-Klinik Patient*innen mit allen Arten von Kopf-Hals-Tumoren behandelt. Insbesondere werden Frauen und Männer mit Brustkrebs, aber auch Patientinnen mit Unterleibskrebs, wie Gebärmutter-, Eierstock-, Gebärmutterhals- oder Scheidenkrebs, sowie Patient*innen mit Tumoren der Mundhöhle, des Rachens, des Kehlkopfes, der Nase / Nasennebenhöhlen und der Speicheldrüsen therapiert. Auch Klinische Studien des Brust- und Genital-Krebszentrums, sowie des Kopf-Hals-Tumorzentrums werden in der IOT angeboten und betreut.

In unserem Team aus Pflegekräften, Ärzt*innen, Studienassistent*innen und speziell geschulten OncoCoaches führen wir sämtliche medikamentöse Therapien zur Behandlung von Krebserkrankungen durch, zum Beispiel Chemo-, Antikörper-, Immuntherapien, antihormonelle Therapien und zielgerichtete Therapien. Die IOT ist sowohl in das Brust- und Genitalkrebszentrum, als auch in das Kopf-Hals-Tumorzentrum des CCCU eingebunden. Die medikamentösen Behandlungen der Universitäts-Frauenklinik finden täglich von Montag bis Freitag und die Behandlungen der HNO-Klinik jeweils Dienstags und Donnerstags statt.

Bei den Terminen kümmern wir uns hierbei auch um alle anderen Aspekte, die während einer solchen Therapie wichtig sind. So versorgen wir unsere Patient*innen mit der optimalen Schmerztherapie, helfen bei Ernährungsfragen und nehmen uns Zeit, über weitere Schritte in der Behandlung und mögliche Optionen zu beraten. Die kurzen Wege in andere onkologische und diagnostische Fachabteilungen und die enge

Verzahnung mit den Tumorkonferenzen des CCC Ulm gewährleisten Interdisziplinarität auf höchstem Niveau. Diese ist vor allem deswegen wichtig, weil moderne Therapien fast immer verschiedene Bausteine beinhalten, beispielsweise Operation, Strahlentherapie und/oder medikamentöse Behandlungen. Wir bieten zudem ein breites Angebot klinischer Studien an, wodurch stets die allerneuesten Behandlungsformen ermöglicht werden. Diese umfassen nicht nur moderne Krebsmedikamente, sondern auch therapiebegleitende Konzepte wie eine integrativmedizinische Mitbehandlung unter Studienbedingungen oder innovative Nachsorgekonzepte.

Interdisziplinäre Onkologische Tagesklinik (IOT)

Michelsberg
Prittwitzstr. 43, 89075 Ulm

Telefon: 0731 / 500 58640

Fax: 0731 / 500 58644

Kontaktzeiten

Montag bis Donnerstag 8 - 15:45 Uhr

Freitag 8:30 - 12:45 Uhr

Ernährungsberatung

www.uniklinik-ulm.de/comprehensive-cancer-center-ulm-cccu/fuer-patienten-und-angehoerige/ernaehrung-krebs.html



Onkologische Bewegungstherapie

www.uniklinik-ulm.de/comprehensive-cancer-center-ulm-cccu/fuer-patienten-und-angehoerige/bewegung-sport.html



Als Patientenbeirat des
CCCU möchten wir jeder
Stimme Gehör geben.

CCCU-Patientenbeirat

Der CCCU-Patientenbeirat ...

- ist Ansprechpartner für Patient*innen und Angehörige und unterstützt Sie dabei, Anliegen schnell an die richtige Stelle weiterzuleiten
- bringt die Patientenperspektive in die strategische Planung und in die Entwicklung von Projekten und Initiativen des CCCU ein
- engagiert sich bei Veranstaltungen
- steht in regelmäßigem Austausch mit dem CCCU-Vorstand
- unterstützt Wissenschaftler*innen sowie Ärztinnen und Ärzte beratend bei der Planung klinischer Projekte
- hält Kontakt zu onkologischen Selbsthilfegruppen

Der Patientenbeirat wird bei seinen Aufgaben und Vorhaben von ärztlichen Vertretern des Universitätsklinikums Ulm unterstützt und beraten.

CCCU-Patientenbeirat

Universitätsklinikum Ulm
Albert-Einstein-Allee 23, 89081 Ulm

patientenbeirat.cccu@uniklinik-ulm.de



Wir haben für Ihre Sorgen
ein offenes Ohr, bieten
Gespräche und menschliche
Hilfe an.

Förderkreis für tumor- und leukämiekranke Kinder Ulm e. V.

Gemeinsam stark für krebskranke Kinder

Der Förderkreis macht es sich seit 50 Jahren zur Aufgabe, krebskranken Kindern und deren Familien zu helfen und ihr Leben während der Therapie an der Ulmer Kinderklinik zu erleichtern.

Damit die Eltern nah bei ihrem Kind sein können, bieten wir in zwei Elternhäusern insgesamt 33 Elternwohnungen, in denen sie übernachten können, pro Jahr ca. 20.000 Übernachtungen. Aber auch Beschäftigungs- und Betreuungsangebote für Patient*innen und Geschwisterkinder sowie Beratung und Unterstützung. Wir führen eine Geschwisterbetreuung in einem eigenen Geschwisterkindergarten.

Des Weiteren haben wir eine Wunschbox, bei dieser Aktion werden krebskranken Kindern Herzenswünsche erfüllt, ebenfalls finanzieren wir Musiktherapie, Klinikclowns und unterstützen die Forschung. Unser neuestes Projekt „AKTION-LÜNK LANGZEIT ÜBERLEBEND NACH KREBS“ soll Jugendlichen und jungen Erwachsenen helfen, Spätfolgen zu erkennen und zu behandeln.

Spendenkonto

Ulmer Volksbank

IBAN: DE63 6309 0100 0009 0090 00;

BIC: ULMVDE66

Förderkreis für tumor- und leukämiekranke Kinder Ulm e. V.

Prittwitzstr. 48, 89075 Ulm

Telefon: 0731 / 966090

Fax: 0731 / 9660929

fk-ulm@t-online.de

www.foerderkreis-ulm.org

Kontaktzeiten

Montag bis Freitag

8 - 13 Uhr



Dem Sterben Würde
und der Trauer
Raum und Zeit geben.

Ulm

Hospiz Ulm e. V. Seite 29

Alb

Alb-Hospiz (Münsingen) Seite 34

Hospiz Haus Maria (Biberach) Seite 35

Hospiz St. Martinus Alb-Donau (Ehingen) Seite 36

Hospiz Tübingen im Merrit & Peter Renz Haus Seite 37

Kloster-Hospiz (Schwäbisch Gmünd) Seite 38

Maja-Fischer-Hospiz (Aalen-Ebnat) Seite 39

Allgäu

Allgäu-Hospiz gGmbH (Kempten) Seite 40

Calendula Hospiz (Wangen) Seite 41

Hospiz Ursula (Leutkirch) Seite 42

Bodensee

Hospiz Johannes (Sigmaringen) Seite 43

Hospiz Schussental (Ravensburg) Seite 44

Hospizzentrum Haus Brög zum Engel (Lindau) Seite 45

Sonstige Regionen

Benild-Hospiz Illertissen gGmbH Seite 46

Hospiz Esslingen Seite 47

Hospiz St. Michael (Nagold) Seite 48

Stationäres Hospiz Schwäbisch Hall Seite 49

Hospiz Ulm e. V.

Ambulanter Hospizdienst für Erwachsene

Palliative Beratung, Begleitung und Unterstützung für schwerstkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen.

Wir sind für Sie da

- wenn Sie als Schwerstkranke*r oder Sterbende*r so lange wie möglich im gewohnten Umfeld bleiben möchten
- wenn Sie als Angehörige*r in dieser Situation Entlastung wünschen

Wir kommen zu Ihnen

- nach Hause, ins Krankenhaus, in Senioreneinrichtungen, in Einrichtungen der Behindertenhilfe
- tagsüber und auch nachts

Wir unterstützen Sie mit

- umfassender Beratung bei persönlichen, familiären und sozialrechtlichen Fragen
- entlastenden Gesprächen
- Informationen und Vermittlung zu weiteren Diensten

Geschulte Ehrenamtliche bieten Ihnen Begleitung an, indem sie

- sich Zeit nehmen und für Sie da sind
- zuhören und Gesprächspartner*innen sind
- Sie als Angehörige unterstützen und entlasten
- Sie bei Arztbesuchen oder Spaziergängen begleiten, Ihnen vorlesen u. v. m.
- kleine Handreichungen im Alltag leisten

Wir sind für Sie erreichbar, täglich von 08.00 bis 17.00 Uhr unter 0731 509733-70.

Stationäres Hospiz Agathe Streicher

Die Hoffnung und den Wunsch nach einem Sterben in Würde – möglichst zu Hause in vertrauter Umgebung – haben die meisten Menschen. Nicht immer ist das möglich, eine Alternative bietet die Pflege und Betreuung im Hospiz.

- Wir sind als qualifizierte Pflegekräfte mit viel Berufserfahrung und palliative-care Zusatzausbildung rund um die Uhr für Sie da.
- Wir pflegen individuell und bedürfnisorientiert und richten uns nach den Wünschen unserer Gäste.
- Qualifizierte Schmerztherapie, Symptomkontrolle und medizinische Versorgung nach den neuesten medizinischen Erkenntnissen der Palliativmedizin sind ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit.
- Wir arbeiten flexibel mit vielen Berufsgruppen zusammen.
- Wir achten den Sterbenden mit seiner Persönlichkeit, seiner Lebensgeschichte und seiner religiös-weltanschaulichen Prägung.
- Wir bieten auf Wunsch alternative Möglichkeiten bei der Pflege an, z. B. Einreibungen, Aromatherapie, Klangschalen.
- Wir beschleunigen den Sterbeprozess nicht, wir verlängern ihn nicht.
- Wir integrieren Angehörige und Freunde mit ihren Ängsten und Bedürfnissen und unterstützen sie beim Abschiednehmen.
- Wir legen großen Wert auf den würdevollen Umgang mit den Verstorbenen und gestalten auf Wunsch Verabschiedungen.

Ambulanter Hospizdienst für Kinder und Jugendliche

Wenn Sie Unterstützung suchen, weil in Ihrer Familie ein Familienmitglied lebensverkürzend oder lebensbedrohlich erkrankt ist, melden Sie sich bei uns.

Wenn in Ihrer Familie oder in Ihrem nahen Umfeld ein Mensch verstorben ist und Kinder oder Jugendliche davon betroffen sind, rufen Sie uns an.

Wenn Sie in Ihrer pädagogischen oder pflegerischen Einrichtung von den Themen Sterben, Tod und Trauer betroffen sind oder Informationen dazu möchten, können wir in einem ersten Telefonat schnell klären, wie wir Sie unterstützen können.

Gemeinsam mit unseren geschulten ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen stehen wir Familien und Ihrem Umfeld in dieser schwierigen Lebenssituation zur Seite.

Wir unterliegen der Schweigepflicht und arbeiten unabhängig von Konfession und Kulturkreis. Unsere Angebote sind kostenfrei.

Trauer

Der Tod eines engen Angehörigen verändert den Alltag tiefgreifend. Zurückgebliebene werden nicht selten aus der Bahn geworfen. Die eigenen Freunde sind häufig überfordert, können kaum Trost spenden oder sind selbst emotional betroffen. Eine zeitlich begrenzte Trauerbegleitung ist deshalb eine hilfreiche Möglichkeit, sich zu entlasten, den Verlust eines Menschen anzunehmen und neue Perspektiven für das eigene Leben zu entwickeln. Menschen sind unterschiedlich und die Art zu trauern auch. Manche können sich erst viele Jahre nach dem Tod eines vertrauten Menschen ihren Gefühlen und Erinnerungen zuwenden. Auch das, was ein Mensch in seiner Trauer als hilfreich empfindet, unterscheidet sich. Das Hospiz Ulm bietet deshalb unterschiedliche Angebote für Trauernde an, um dieser Individualität zu entsprechen. Es gibt Gruppenangebote und die Möglichkeit der Einzelbegleitung.

Vorsorgevollmacht/ Patientenverfügung

Wer wird im Ernstfall wichtige Entscheidungen für Sie treffen, sollten Sie nicht mehr in der Lage sein, Ihre Wünsche zu äußern? In einer Vorsorgevollmacht benennen Sie einen Menschen, der in Ihrem Sinne handelt. In einer Patientenverfügung legen Sie fest, wie Sie behandelt werden möchten und wie nicht. Das Hospiz Ulm informiert regelmäßig über Inhalte und rechtliche Rahmenbedingungen.

Palliativberatung

Unsere Palliative Care Fachkräfte beraten Sie über Möglichkeiten der verschiedenen Versorgungs- und Betreuungsangebote, zu Fragen rund um Beschwerden, Ernährung und Flüssigkeit am Lebensende. Sie sind auch Ansprechpartner zu ethisch-rechtlichen Fragen, z. B. lebensverlängernde Maßnahmen, Behandlungsabbruch und Organspende.

Spendenkonto

Hospiz Ulm e. V.

Sparkasse Ulm

IBAN: DE17 6305 0000 0000 2867 83

BIC: SOLADES1ULM

Hospiz Ulm e. V.

Lichtensteinstr. 14/2
89075 Ulm

Telefon: 0731 / 509 733-0

Fax: 0731 / 509 733-22

kontakt@hospiz-ulm.de

www.hospiz-ulm.de

Ambulanter Hospizdienst Erwachsene

Telefon: 0731 / 509 733-70 (täglich 8 - 17 Uhr)

Ambulanter Hospizdienst Kinder und Jugendliche

Telefon: 0731 / 509 733-28

Stationäres Hospiz Agathe Streicher

Telefon: 0731 / 509 733-30



Alb-Hospiz

Das Alb-Hospiz ist eine Einrichtung der Samariterstiftung. Das Hospiz wurde im September 2022 eröffnet und steht Menschen aus Münsingen und der ganzen Alb-Region zur Verfügung. Es ist in einem Neubau in ruhiger, grüner, dennoch zentraler Lage untergebracht.

Spendenkonto

Münsinger Alb und Hospiz Stiftung
Kreissparkasse Reutlingen
IBAN: DE60 6405 0000 0100 0855 61
BIC: SOLADES1REU
Kennwort: Hospiz

Alb-Hospiz Samariterstiftung

Im Weiher 5
72525 Münsingen

Telefon: 07381 / 93 099 100
Fax: 07381 / 93 099 190
alb-hospiz@samariterstiftung.de
www.samariterstiftung.de



Hospiz Haus Maria

Das Hospiz Haus Maria liegt inmitten der Biberacher Altstadt. Träger des Hospizes ist die St. Elisabeth-Stiftung.

Spendenkonto

St. Elisabeth-Stiftung
LIGA-Bank Stuttgart
IBAN: DE18 7509 0300 0000 3005 00
BIC: GENODEF1M05
Stichwort: Haus Maria

Hospiz Haus Maria, St. Elisabeth-Stiftung

Kirchplatz 10
88400 Biberach

Telefon: 07351 / 152 250
Fax: 07351 / 152 259
hospiz-haus-maria@st-elisabeth-stiftung.de
www.st-elisabeth-stiftung.de

St. Elisabeth-Stiftung



Hospiz St. Martinus Alb-Donau

Das Hospiz St. Martinus Alb-Donau ist im ehemaligen Pfarrhaus der Kirchengemeinde St. Martinus Kirchbierlingen untergebracht. Träger des Hospizes ist die St. Elisabeth-Stiftung.

Spendenkonto

LIGA-Bank Stuttgart

IBAN: DE18 7509 0300 0000 3005 00

BIC: GENODEF1M05

Stichwort: Hospiz St. Martinus

Hospiz St. Martinus Alb-Donau, St. Elisabeth-Stiftung

Prälat-Walter-Str. 44, 89584 Ehingen

Telefon: 07391 / 50 02 950

Fax: 07391 / 50 02 920

kontakt@hospiz-st-martinus.de

www.st-elisabeth-stiftung.de

St. Elisabeth-Stiftung



Hospiz Tübingen im Merrit & Peter Renz Haus

Das Hospiz Tübingen ist Teil eines großen palliativ-hospizlichen Netzwerkes. Unter der Trägerschaft des Difäm arbeitet das Hospiz Tübingen eng mit dem Tübinger Projekt und der Palliativstation der Tropenlinik Paul Lechler Krankenhaus zusammen.

Spendenkonto

Difäm-Spendenkonto Hospiz

Kreissparkasse Tübingen

IBAN: DE 56 6415 0020 0004 2188 29

BIC: SOLADES1TUB

Stichwort: Hospiz Tübingen

Hospiz Tübingen, Merrit & Peter Renz Haus

Deutsches Institut für Ärztliche Mission e. V. (Difäm)

Im Rotbad 46, 72076 Tübingen

Telefon: 07071 / 206 711

Fax: 07071 / 206 710

info@hospiz-tuebingen.de

www.hospiz-tuebingen.de



Kloster-Hospiz

Das Kloster-Hospiz der Stadt Schwäbisch Gmünd liegt an der Südseite des Klosters der Franziskanerinnen, eingebettet in das Grün des großzügigen Gartens.

Spendenkonto

Kreissparkasse Ostalb

IBAN: DE94 6145 0050 1001 1333 53

BIC: OASPDE6AXXX

Kloster-Hospiz

Am Kloster 1
73525 Schwäbisch Gmünd

Telefon: 07171 / 997 950
info@kloster-hospiz.de
www.kloster-hospiz.de



Maja-Fischer-Hospiz

Das Maja-Fischer-Hospiz liegt inmitten der Gemeinde Ebnat, auf dem Härtsfeld, und ist eingebunden in das dortige Samariterstift Ebnat.

Spendenkonto

Aalener Hospizstiftung

Kreissparkasse Ostalb

IBAN: DE89 6145 0050 1001 0946 43

BIC: OASPDE6AXXX

Kennwort: Maja-Fischer-Hospiz

VR-Bank Ostalb eG

IBAN: DE96 6149 0150 0688 6880 04

BIC: GENODES1AAV

Kennwort: Maja-Fischer-Hospiz

Maja-Fischer-Hospiz Samariterstiftung

Ebnater Hauptstr. 34
73432 Aalen-Ebnat

Telefon: 07367 / 92 220 165
Fax: 07367 / 92 220 298
maja-fischer-hospiz@samariterstiftung.de
www.samariterstiftung.de



AllgäuHospiz gGmbH

Das AllgäuHospiz liegt im Zentrum von Kempten. Dort stehen derzeit 16 helle, wohnliche Einzelzimmer mit eigenem Bad und Loggia zur Verfügung.

Spendenkonto

AllgäuHospiz gGmbH

Raiffeisenbank Kempten-Oberallgäu eG

IBAN: DE05 7336 9920 0000 8136 64

BIC: GENODEF1SFO

AllgäuHospiz gGmbH

Madlenerstr. 18

87439 Kempten

Telefon: 0831 / 96 04 640

Fax: 0831 / 96 046 444

info@allgaeuhospiz.de

www.allgaeuhospiz.de

Lebensraum für schwer kranke Menschen



betrieben von Hospizverein und Rotem Kreuz



Calendula Hospiz

Das Calendula Hospiz befindet sich am Engelberg in ruhiger, zentraler Lage.

Spendenkonto

Calendula Hospiz gGmbH

Kreissparkasse Ravensburg

IBAN: DE48 6505 0110 0000 1041 71

BIC: SOLADES1RVB

Calendula Hospiz

Am Engelberg 29

88239 Wangen

Telefon: 07522 / 97 330

Fax: 07522 / 973 329

post@calendula-hospiz.de

www.calendula-hospiz.de



Hospiz Ursula

Das Hospiz Ursula befindet sich im ehemaligen Krankenhaus Leutkirch. Träger des Hospizes ist die St. Elisabeth-Stiftung.

Spendenkonto

St. Elisabeth-Stiftung

LIGA-Bank Stuttgart

IBAN: DE18 7509 0300 0000 3005 00

BIC: GENODEF1M05

Stichwort: Hospiz Ursula

Hospiz Ursula, St. Elisabeth-Stiftung

Ottmanshofer Str. 44
88299 Leutkirch im Allgäu

Telefon: 07561 / 912 770

Fax: 07561 / 91 27 730

hospiz-ursula@st-elisabeth-stiftung.de

www.st-elisabeth-stiftung.de

St. Elisabeth-Stiftung



Hospiz Johannes

Das Hospiz Johannes liegt mitten in Sigmaringen. Träger des Hospizes ist die St. Elisabeth-Stiftung.

Spendenkonto

St. Elisabeth-Stiftung

LIGA-Bank Stuttgart

IBAN: DE18 7509 0300 0000 3005 00

BIC: GENODEF1M05

Stichwort:Hospiz Johannes

Hospiz Johannes, St. Elisabeth-Stiftung

Bittelschießer Str. 21
72488 Sigmaringen

Telefon: 07571 / 689 730

Fax: 07571 / 68 97 320

hospiz.johannes@st-elisabeth-stiftung.de

www.st-elisabeth-stiftung.de

St. Elisabeth-Stiftung



Hospiz Schussental

Das Hospiz Schussental befindet sich im Gebäude des ehemaligen Kinderkrankenhauses St. Nikolaus in Ravensburg. Träger des Hospizes ist die St. Elisabeth-Stiftung.

Spendenkonto

St. Elisabeth-Stiftung

LIGA-Bank Stuttgart

IBAN: DE18 7509 0300 0000 3005 00

BIC: GENODEF1M05

Stichwort: Hospiz Schussental

Hospiz Schussental, St. Elisabeth-Stiftung

Nikolausstr. 10

88212 Ravensburg

Telefon: 0751 / 97 71 238 600

Fax: 0751 / 97 712 385 600

hospiz.schussental@st-elisabeth-stiftung.de

www.st-elisabeth-stiftung.de

St. Elisabeth-Stiftung



Hospizzentrum Haus Brög zum Engel

Das Hospizzentrum Haus Brög zum Engel wird vom Verein gleichen Namens betrieben, einvernehmlich mit dem Besuchsdienst für Kranke und Sterbende e. V., der das Haus mitleitet und durch ehrenamtliche Arbeit mitträgt.

Spendenkonto

HypoVereinsbank Lindau

IBAN: DE41 6002 0290 0007 2334 00

BIC: BYLADEM1MLM

Hospizzentrum Haus Brög zum Engel

Ludwig-Kick-Str. 30

88131 Lindau

Telefon: 08382 / 944 374

Fax: 08382 / 944 375

info@hospiz-lindau.de

www.hospiz-lindau.de



Benild-Hospiz Illertissen gGmbH

Benild-Hospiz - Haus der Geborgenheit

Spendenkonto

Benild-Hospiz Illertissen gGmbH

Sparkasse Neu-Ulm – Illertissen

IBAN: DE36 7305 0000 0441 4170 86

BIC: BYLADEM1NUL

Benild-Hospiz Illertissen gGmbH

Haus der Geborgenheit

Bruckhofstr 6, 89257 Illertissen

Telefon: 07303 / 16 43 040

Fax: 07303 / 16 43 019

info@benild-hospiz.de

www.benild-hospiz.de



Hospiz Esslingen

Das Hospiz Esslingen ist das erste stationäre Hospiz im Landkreis Esslingen. Träger des Hospizes ist die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Esslingen.

Spendenkonto

Evangelische Gesamtkirchengemeinde Esslingen

Volksbank Mittlerer Neckar eG

IBAN: DE59 6129 0120 0623 9340 00

BIC: GENODES1NUE

Stichwort „Hospiz“

Hospiz Esslingen der Evang. Gesamtkirchengemeinde

Keplerstr. 40, 73730 Esslingen

Telefon: 0711 / 13 632 010

info@hospiz-esslingen.de

www.hospiz-esslingen.de



Hospiz St. Michael

Das stationäre Hospiz St. Michael befindet sich auf dem Platz des Katholischen Gemeindezentrums im Nagolder Stadtgebiet Kernen. Träger des Hospizes ist die St. Elisabeth-Stiftung.

Spendenkonto

St. Elisabeth-Stiftung

LIGA-Bank Stuttgart

IBAN: DE18 7509 0300 0000 3005 00

BIC: GENODEF1M05

Stichwort: Hospiz St. Michael

Hospiz St. Michael, St. Elisabeth-Stiftung

Kernenstr. 95

72202 Nagold

Telefon: 07452 / 932 070

Fax: 07452 / 93 20 720

hospiz-st-michael@st-elisabeth-stiftung.de

www.st-elisabeth-stiftung.de

St. Elisabeth-Stiftung



Stationäres Hospiz Schwäbisch Hall gGmbH

Das Hospiz befindet sich im Wohngebiet Breiteich am Rande des Stadtteils Teurerhof, inmitten von Grünflächen, umgeben von Bäumen.

Spendenkonto

Förderverein Hospiz Schwäbisch Hall

Sparkasse Schwäbisch Hall - Crailsheim

IBAN: DE81 6225 0030 0002 2517 78

BIC: SOLADES1SHA

VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall eG.

IBAN: DE38 6229 0110 0220 5120 00

BIC: GENODES1SHA

Stationäres Hospiz Schwäbisch Hall

Gerhart-Hauptmann-Str. 42

74523 Schwäbisch Hall

Telefon: 0791 / 94 30 850

Fax: 0791 / 94 308 525

info@hospiz-sha.de

www.hospiz-sha.de



Wenn ein Kind an Krebs erkrankt ist, betrifft dies die gesamte Familie. Wir unterstützen und begleiten Sie als Familie.

Kinderonkologisches Zentrum

Das Zentrum für Pädiatrische Hämatologie und Onkologie am Universitätsklinikum Ulm ist Teil der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin, in der alle Bereiche der Kinder- und Jugendmedizin vertreten sind und wurde im November 2022 durch die Deutsche Krebsgesellschaft erstzertifiziert. Die Pädiatrische Hämatologie und Onkologie behandelt Patient*innen mit dem gesamten Spektrum an Krebserkrankungen des Kindes- und Jugendalters bis zum jungen Erwachsenenalter einschließlich neuer Therapieverfahren wie Immuntherapie. Unser Zentrum ist eines der größten Zentren für Blutstammzelltransplantation mit Pionierarbeit und jahrzehntelanger Erfahrung in dieser Behandlung. Das unmittelbare Einzugsgebiet reicht in der Nord-Süd-Achse von Würzburg bis an den Bodensee und in der Ost-West-Achse von Bayrisch-Schwaben bis über die Schwäbische Alb. Zahlreiche Patient*innen aus Deutschland sowie auch internationale Patient*innen suchen die spezifische Expertise des Zentrums auf.

Leitung des Zentrums: Prof. Dr. Miriam Erlacher
miriam.erlacher@uniklinik-ulm.de

Zentrumskoordinator: Dr. Christian Reimann
christian.reimann@uniklinik-ulm.de

Stellv. Zentrumskoordinator: Prof. Dr. Lüder Hinrich Meyer
lueder.meyer@uniklinik-ulm.de

Schwere akute oder chronische Erkrankungen verändern das Leben grundlegend. Betroffene Familien müssen sich mit vielen neuen Herausforderungen, einem komplett veränderten Alltag sowie der medizinischen Sprache und mit Gefühlen der Angst und Bedrohung auseinandersetzen. Die Aufgabe des psychosozialen Teams ist es, die Patient*innen und ihre Familien in der Zeit der Therapie und in der Nachsorge zu unterstützen und zu begleiten. Dabei berücksichtigen wir Fragen, Bedürfnisse und Sorgen, aber auch Stärken und Fähigkeiten. Unser Team aus Mitarbeiter*innen unterschiedlicher Berufsgruppen bietet ein vielfältiges Angebot der Begleitung in dieser Zeit.

Spezielle Angebote

Im Rahmen der psychologischen Begleitung möchten wir Patient*innen und Angehörige bei den krankheits- und behandlungsbedingten Herausforderungen unterstützen. Das Angebot richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen der betroffenen Familien und umfasst die Zeit der Diagnosestellung, die Anfangsphase, die Behandlungsphase und die Nachsorge.

Durch verschiedene Spiel- und Beschäftigungsangebote versucht die pädagogische Begleitung den Kindern und Jugendlichen eine Ablenkung vom Klinikaufenthalt zu bieten, den Klinikalltag zu vergessen und ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Sei dies in unserem Spielzimmer oder auch im Rahmen einer Einzelbetreuung im Patient*innen-Zimmer. Ergänzt wird das Angebot durch unsere Angebote im Rahmen der Kunst- und Musiktherapie, die je nach Bedürfnissen und Interessen der Patient*innen und Angehörigen in Anspruch genommen werden können.

Im Rahmen der Zusammenarbeit finden auch Angebote der Klinikseelsorge oder ein Beratungs- und Schulungsangebot durch die Schule für Kranke (Klinikschule) statt. Bei sozialrechtlichen Fragestellungen findet eine Beratung durch den Sozialen Beratungsdienst statt.

Weitere Ansprechpartner und Angebote der pädiatrischen Onkologie erhalten Sie auch über:

<https://www.uniklinik-ulm.de/kinder-und-jugendmedizin/onkologie/psychosoziale-angebote.html>

Spendenkonto

Universitätsklinikum Ulm

IBAN: DE 16 6305 0000 0000 1064 78;

BIC: SOLADES1ULM

Verwendungszweck: **D.5290-Kinderkrebsstation**

Verwendungszweck: **D.0130-Förderkreis für tumor- und leukämie-
kranke Kinder e. V.**

Verwendungszweck bitte unbedingt angeben. Für Spendenbescheinigung Ihren Namen und Ihre Anschrift angeben.

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

Pädiatrische Hämatologie und Onkologie
Eythstr. 24, 89075 Ulm

Kontakt

Sabrina Wimmer, M. Sc. Psychologie

Telefon: 0731 / 500 57490

sabrina.wimmer@uniklinik-ulm.de

Sarah Hofbeck, M. Sc. Psychologie

Telefon: 0731 / 500 57354

sarah.hofbeck@uniklinik-ulm.de

Katrin Stoll, M. Sc. Psychologie

Telefon: 0731 / 500 57191

katrin.stoll@uniklinik-ulm.de

Kristin Faulstich-Ritter, M. Sc. Rehabilitationspsychologie

Telefon: 0731 / 500 57377

kristin.faulstich-ritter@uniklinik-ulm.de



Gott ist mit uns am Abend
und am Morgen und ganz
gewiss an jedem neuen Tag

(Dietrich Bonhoeffer)

Klinikseelsorge Ulm

Seelsorgliche Begleitung von Patient*innen und Angehörigen

Wer die Diagnose „Krebs“ bekommt, ist von dieser Nachricht meist wie erschlagen. Plötzlich wird der bisherige Lebensentwurf in Frage gestellt. Die schlimmsten Ahnungen stehen neben der Hoffnung auf Heilung.

Bedrängende Fragen tauchen auf:

- Wird es für mich eine Chance auf Heilung geben?
- Wie teile ich mich mit meiner Erkrankung der Familie, den Freundinnen und Freunden, dem Kollegenkreis mit?
- Warum trifft es gerade mich? Warum lässt Gott das zu?
- Wie kann ich die Zeit der langen und belastenden Behandlung überstehen?
- Was wird aus meinen Ideen und Plänen für die Zukunft?

Die medizinische Behandlung durch Ärzt*innen und Pflegende ist zentral und nimmt viel Zeit und Raum ein. Darüber hinaus braucht es Orte für diese drängenden Fragen nach dem Leben, nach Sinn und nach Gott.

Dafür bieten Seelsorger*innen ihre Begleitung an:

Im geschützten Gespräch können Patient*innen und Angehörige ihr Gefühlschaos, ihre Fragen und ihre Ängste benennen. Dies kann ein erster Schritt sein, diese wahrzunehmen und zu ordnen, um gehbare Wege in der Erkrankung zu finden.

- Seelsorger*innen sind zunächst Zuhörende.
- Seelsorgende begleiten dabei, die eigenen Kraftquellen zu entdecken und zu erschließen.
- Seelsorger*innen vertrauen darauf, dass Gott den Menschen nahe ist und sie auf allen Wegen begleitet.
- Seelsorge stärkt Menschen durch Rituale: durch Gebete, Segnungen, Gottesdienste und Feier der Sakramente.
- Das Gespräch mit einem Seelsorger oder einer Seelsorgerin unterliegt der Schweigepflicht.

Der Kontakt zu einer Seelsorgerin oder einem Seelsorger kann auf unterschiedliche Weise hergestellt werden:

- In der Uniklinik Ulm sind evangelische und katholische Seelsorger*innen vor Ort. Die Namen und Kontaktmöglichkeiten werden durch Aushänge auf den Stationen bekannt gegeben. Auch die Mitarbeitenden der Kliniken wissen um die Kontaktmöglichkeiten.
- Namen und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auch im Internet.
- Auch in Ihrer Heimatgemeinde finden Sie Seelsorger*innen, auf die Sie zugehen können.

Für dringende seelsorgliche Situationen steht auch die Telefonseelsorge zur Verfügung. Sie ist kostenlos und 24 Stunden erreichbar. Die Beratung ist anonym, da auf Angaben zur Person verzichtet wird.

Die Telefonseelsorge ist erreichbar:

0800 - 111 0111 und
0800 - 111 0222

Seelsorger*innen sind für alle da – unabhängig von ihrer religiösen Prägung.

Spendenkonto

Wenn Sie die Arbeit der Klinikseelsorge unterstützen wollen, nutzen Sie bitte eine dieser Kontoverbindungen:

Evangelischer Kirchenbezirk Ulm

IBAN: DE34 6305 0000 0021 2471 10;

BIC: SOLADES1ULM

Katholisches Dekanat Ehingen-Ulm

IBAN: DE36 6305 0000 0000 1277 49;

BIC: SOLADES1ULM

Verwendungszweck: Klinikseelsorge

Klinikseelsorge Kliniken Ulm

Albert-Einstein-Allee 23
89081 Ulm

Rund um die Uhr ist ein*e Klinikseelsorger*in erreichbar:

Evangelische Klinikseelsorge Ulm

Telefon: 0173 / 3492 597

Katholische Klinikseelsorge Ulm

Telefon: 0173 / 3492 432

www.klinikseelsorge-ulm.de



SEELSORGE
KLINIKEN ULM



Ulm

Psychosoz. Krebsberatungsstelle Ulm Seite 59

Alb

Ambulante Krebsberatungsstelle Reutlingen Seite 62
Psychosoz. Krebsberatungsstelle

Ostwürttemberg (Mutlangen) Seite 63

Psychosoz. Krebsberatungsstelle Tübingen Seite 64

Allgäu

Krebsberatungsstelle Kempten-Allgäu Seite 65

Bodensee

Krebsberatungsstelle Oberschwaben/Allgäu
(Ravensburg) Seite 66

Psychosoz. Krebsberatungsstelle Lkr. Konstanz Seite 67

Psychosoz. Krebsberatungsstelle Sigmaringen Seite 68

Sonstige Regionen

Krebsberatungsstelle Augsburg und Nordschwaben. Seite 69

Krebsberatungsstelle Stuttgart Seite 70

Psychosoz. Krebsberatungsstelle Ingolstadt Seite 71

Psychosoz. Krebsberatungsstelle Schwarzwald-
Baar-Heuberg (Villingen-Schwenningen) Seite 72

Wir nehmen uns Zeit für Sie,
unterstützen Sie und stehen
Ihnen bei der Bewältigung
Ihrer individuellen Situation
zur Seite.

Krebsberatungsstelle Ulm (KBS)

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Ulm (KBS Ulm)

Die KBS Ulm bietet allen Betroffenen – Erkrankten wie Angehörigen und Partner*innen – in sämtlichen Phasen der Erkrankung und Behandlung professionelle psychoonkologische Unterstützung, Beratung und Begleitung. Wir beraten Sie vertraulich und kostenfrei.

Beratung, Unterstützung und Vermittlung

In einem persönlichen Gespräch bieten wir unter anderem Folgendes an:

- Psychosoziale und psychoonkologische Beratung
- Hilfe bei sozialrechtlichen Fragen
- Unterstützung bei Entscheidungsprozessen
- Unterstützung bei der Gestaltung der veränderten Lebenssituation
- Informationen zu den Themen Krebs, Arzt-Patienten-Kommunikation, familiäre Kommunikation, Ernährung, Sport etc.
- Vermittlung zusätzlicher (wohnnaher) Hilfs- und Unterstützungsangebote (z.B. Selbsthilfe, ambulante Psychotherapie)

Wir bieten Außensprechstunden in Biberach, Göppingen, Geislingen und Heidenheim an. Auf Wunsch können Folgetermine als Telefon- oder Videoberatung vereinbart werden.

Wege finden und beschreiten

Die KBS Ulm begleitet Patient*innen und Angehörige in allen Phasen der Erkrankung.

- Familien im Rahmen der Familiensprechstunde
- Beratung bei fortgeschrittener Erkrankung
- Beratung im Umgang mit Langzeit- und Spätfolgen
- Trauerbegleitung

Neben diesem Beratungsangebot lädt die KBS Ulm regelmäßig zu Informations- und Fachveranstaltungen ein und bietet Gruppenangebote an, die darin unterstützen, die eigenen Ressourcen zu stärken und Bewältigungsmöglichkeiten zu erweitern.

Weitere und aktuelle Informationen zu unseren Veranstaltungen und Angeboten erhalten Sie auf unserer Webseite www.kbs-ulm.de, über unseren E-Mail-Verteiler oder direkt von unserem Team.

Krebs betrifft die ganze Familie

Neben der eigenen Krankheitsbewältigung beschäftigt die Eltern die Sorge um ihre Kinder.

Wie verkräftet mein Kind die Situation?

Was soll ich meinem Kind sagen?

Wie geht es in unserer Familie weiter?

Die Familiensprechstunde richtet sich an krebserkrankte Mütter und Väter und ihre Kinder und Jugendlichen.

Unser Angebot für betroffene Familien:

- Elterngespräche
- Familiengespräche
- Krisenintervention
- Vermittlung weiterer Hilfsangebote
- Informationsmaterial
- Trauerbegleitung
- Ulmer Schatzkiste

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Ulm (KBS)

Kornhausgasse 9
89073 Ulm

Telefon: 0731 / 88016 520
kbs.ulm@uniklinik-ulm.de
www.kbs-ulm.de



Spendenkonto

Universitätsklinikum Ulm

IBAN: DE16 6305 0000 0000 1064 78;

BIC: SOLADES1ULM

Verwendungszweck: **D.5691-Krebsberatung** (bitte unbedingt angeben)

Für eine Spendenbescheinigung, die ab 300 Euro ausgestellt werden kann, geben Sie in der Überweisung bitte Namen und Adresse an.

Ulmer Schatzkiste

Sie sind Mutter oder Vater minderjähriger Kinder und leiden an einer fortgeschrittenen Krebserkrankung? Sie haben Vieles erlebt und wollen Ihre wertvollen Erinnerungen mit Ihren Lieben teilen? Wir begleiten Sie mit unserem Angebot „Ulmer Schatzkiste“ dabei. Gemeinsam produzieren wir im Rahmen einer professionellen psychoonkologischen Begleitung einen Interview-basierten Film über Ihr Leben. So können Sie Ihren minderjährigen Kindern eine mit Erinnerungen und Wünschen gefüllte, persönliche Schatzkiste hinterlassen und das Bild der bleibenden Erinnerungen selbst aktiv mitgestalten. Ihr Film bleibt als Trost, Stärkung und liebevolle Verbindung - über den Tod hinaus. Lassen Sie sich von uns ganz unverbindlich beraten. Unser Angebot ist für Sie kostenlos. Wir freuen uns auf Sie.

www.ulmer-schatzkiste.de

www.instagram.com/ulmer_schatzkiste

ulmer.schatzkiste@uniklinik-ulm.de



**Ulmer
Schatzkiste**
DER FILM MEINES LEBENS

Spendenkonto Förderverein Ulmer Schatzkiste e. V.

Volksbank Ulm-Biberach eG

IBAN: DE85 6309 0100 0236 5190 00

BIC: ULMV DE66 XXX

Für eine Spendenbescheinigung, die ab 300 Euro ausgestellt werden kann, geben Sie in der Überweisung bitte Namen und Adresse an.

Ambulante Krebsberatungsstelle Reutlingen

Ambulante Krebsberatungsstelle Reutlingen,
Psychosoziale Beratung für Betroffene und Angehörige.

Spendenkonto

Spendenkonto Kreiskliniken Reutlingen

Kreissparkasse Reutlingen

IBAN: DE37 6405 0000 0000 0000 17

BIC: SOLADES1REU

Verwendungszweck: Ambulante Krebsberatungsstelle Reutlingen

Krebsberatungsstelle Ostwürttemberg

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Ostwürttemberg

Die Krebsberatungsstelle Ostwürttemberg befindet sich im Haus 6 auf dem Klinikgelände des Stauferklinikums, eine Außensprechstunde wird in Aalen angeboten.

Spendenkonto

Förderverein Onkologie Ostwürttemberg e. V.

Kreissparkasse Ostalb

IBAN: DE08 6145 0050 1000 2190 27

BIC: OASPDE6AXXX

VR-Bank Ostalb eG

IBAN: DE32 6139 0140 0101 3380 07

BIC: GENODES1VGD

Verwendungszweck: Krebsberatungsstelle

Ambulante Krebsberatungsstelle Reutlingen

Steinenbergerstr. 23, P III

Hochhaus am Kreisel, 2. OG, 72764 Reutlingen

Telefon: 07121 / 20 04 110

Fax: 07121 / 20 04 384

krebsberatungsstelle@kliniken-rt.de

www.krebsberatungsstelle-reutlingen.de



Krebsberatungsstelle Ostwürttemberg

Haus 6 - Klinikgelände Stauferklinikum

Wetzgauer Str. 85, 73557 Mutlangen

Telefon: 07171 / 49 50 230

info@kbs-ow.de

www.kbs-ow.de



Psychosoziale
Krebsberatungsstelle
Ostwürttemberg



Psychosoziale Krebsberatungsstelle Tübingen

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Tübingen für Betroffene und Angehörige mit „KikE – Hilfe für Kinder krebskranker Eltern“ zur Unterstützung belasteter Kinder erkrankter Eltern

Außensprechstunden werden in Balingen und Horb angeboten.

Spendenkonto

Universitätsklinikum Tübingen

BW Bank Stuttgart

IBAN: DE41 6005 0101 7477 5037 93

BIC: SOLADEST600

Verwendungszweck: D70.01592 Spende für die Krebsberatungsstelle

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Tübingen

CCC Tübingen/Stuttgart

Herrenberger Str. 23, 72070 Tübingen

Telefon: 07071 / 2987033

krebsberatung@med.uni-tuebingen.de

www.psychoonkologie-tuebingen.de



Krebsberatungsstelle Kempten-Allgäu

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Kempten-Allgäu

Außensprechstunden werden in Memmingen, Immenstadt, Kaufbeuren und Mindelheim angeboten.

Spendenkonto

Spendenkonto 3107957

VR-Bank Kempten-Oberallgäu eG

IBAN: DE40 7336 9920 0003 1079 57

BIC: GENODEF1SFO

Krebsberatungsstelle Kempten-Allgäu

Kronenstr. 36, 2.OG (Aufzug)

87435 Kempten

Telefon: 0831 / 52 62 270

kbs-kempten@bayerische-krebsgesellschaft.de

www.bayerische-krebsgesellschaft.de



Krebsberatungsstelle Oberschwaben/Allgäu

Krebsberatungsstelle Oberschwaben/Allgäu

Eine Außensprechstunde wird in Wangen im Allgäu angeboten.

Krebsberatungsstelle Oberschwaben/Allgäu

Elisabethenstr. 19
88212 Ravensburg

Telefon: 0751 / 872 593
krebsberatungsstelle@oberschwabenklinik.de



Krebsberatungsstelle Lkr. Konstanz / Region Überlingen a. See

Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene, Angehörige und Freunde für den Landkreis Konstanz und die Region Überlingen am See (mit Standorten in Konstanz, Radolfzell, Singen und Überlingen am See).

Spendenkonto

Evangelische Bank EG

IBAN: DE77 5206 0410 0005 0208 91

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Krebsberatung

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Lkr. Konstanz und Region Überlingen am See

Beethovenstr. 50, 78224 Singen

Telefon: 07731 / 860 816
krebsberatung.konstanz@diakonie.ekiba.de
www.diakonie-konstanz.de/angebote/beratung/krebsberatung



Krebsberatungsstelle Sigmaringen

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Sigmaringen

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Sigmaringen

Laizer Str. 1
72488 Sigmaringen

Telefon: 07571 / 72 96 450
Fax: 07571 / 72 96 421
krebsberatung@caritas-sigmaringen.de
www.caritas-sigmaringen.de/psychosoziale-krebsberatung



Krebsberatungsstelle Augsburg und Nordschwaben

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Augsburg und Nordschwaben

Außensprechstunden werden am Comprehensive Cancer Center (CCCA) am Universitätsklinikum Augsburg und in Donauwörth angeboten.

Krebsberatungsstelle Augsburg u. Nordschwaben

Schießgrabenstr. 2
86150 Augsburg

Telefon: 0821 / 90 79 190
kbs-augsburg@bayerische-krebsgesellschaft.de
www.bayerische-krebsgesellschaft.de



Krebsberatungsstelle Stuttgart

Krebsberatungsstelle Stuttgart

Spendenkonto

Landesbank Baden-Württemberg

IBAN: DE15 6005 0101 0001 1164 50

BIC: SOLADEST600

Krebsberatungsstelle Stuttgart

Tübinger Str. 15
70178 Stuttgart

Telefon: 0711 / 51 887 276

Fax: 0711 / 51 896 864

info@kbs-stuttgart.de

www.kbs-stuttgart.de



Psychosoziale Krebsberatungsstelle Ingolstadt

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Ingolstadt der Bayerischen Krebsgesellschaft e. V.

Außensprechstunden werden in Eichstätt und Pfaffenhofen an der Ilm angeboten.

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Ingolstadt der Bayerischen Krebsgesellschaft e. V.

Levelingstr. 102 / 3. OG, 85049 Ingolstadt

Telefon: 0841 / 22 050 760

Fax: 0841 / 220 507 620

kbs-ingolstadt@bayerische-krebsgesellschaft.de

www.bayerische-krebsgesellschaft.de



Krebsberatungsstelle SBH

Psychosoziale Krebsberatungsstelle Schwarzwald-Baar-Heuberg

Die Hauptstelle befindet sich im Gesundheitsamt in Villingen, Außensprechstunden werden in Rottweil und Tuttlingen angeboten. Terminvereinbarungen für die Außenstellen über Hauptsitz in Villingen.

Spendenkonto

Förderverein „Mit Krebs Leben e. V.“

Sparkasse Schwarzwald-Baar

IBAN: DE46 6945 0065 0151 0615 55

BIC: SOLADES1VSS

Volksbank SBH

IBAN: DE59 6649 0000 0021 3487 08

BIC: GENODE61OG1

Psychosoziale Krebsberatungsstelle SBH

Herdstr. 4

78052 Villingen-Schwenningen

Telefon: 07721 / 91 37 187

krebsberatungsstelle@lraskb.de

Onkologisch weitergebildete
Fachpflegepersonen beraten
zu speziellen Bedürfnissen und
Anliegen

Onkologische Fachpflege

Onkologische Pflegevisite

Krankheit und Therapie einer Krebserkrankung haben Auswirkungen auf den Alltag und die persönliche Lebenssituation. Zur Unterstützung bieten wir im stationären Setting die onkologische Pflegevisite an. Hierfür beraten onkologisch weitergebildete Fachpflegepersonen zu speziellen Bedürfnissen und Anliegen.

Inhalte der Onkologischen Pflegevisite

Die Onkologische Pflegevisite beinhaltet die Anleitung und Beratung krebserkrankter Menschen und deren Familien. Dazu gehört die Schulung, Beratung und Anleitung für das Verhalten vor, während und nach einem stationären Aufenthalt.

Eine interdisziplinäre Versorgung wird koordiniert, beispielsweise mit dem Sozialdienst, der Krebsberatungsstelle, der Brückenpflege, der Stomatherapie, der Integrativen Medizin und vieles mehr. Desweiteren werden Informationen über Hilfsmittel und Unterstützung bereitgestellt, die häusliche Versorgung und Struktur analysiert, Tipps zur Ernährung und Hinweise zu unterstützenden Möglichkeiten (z. B. Information bzgl. Müdigkeit und Erschöpfung, Nebenwirkungsmanagement / Prävention bei Tumortherapien) gegeben.

Darüber hinaus werden Schulungen zu Chemo- und Strahlentherapie, zum Umgang mit Portkathetern und in Bezug auf Bewegung und Sport angeboten. Die Onkologische Fachpflege ist mitkoordinierend tätig bei einer ganzheitlichen Versorgung über verschiedene Fachbereiche hinweg.



Onkologische Fachpflege am Universitätsklinikum Ulm

Kontakt Chirurgische Klinik am Oberen Eselsberg

onkopflege.chirurgie@uniklinik-ulm.de

Montag bis Freitag von 8 - 14 Uhr

Telefon: 0731 / 500 53 471

Kontakt HNO-Klinik am Michelsberg

onko-pflege.hno@uniklinik-ulm.de

Donnerstag von 13 - 14 Uhr

Telefon: 0731 / 500 59 640

Kontakt Frauenklinik am Michelsberg

Dienstag von 8 - 14 Uhr

Telefon: 0731 / 500 58 658

„palliare“ bedeutet übersetzt
„mit einem Mantel umhüllen“
– genau das ist das Ziel
der Palliativmedizin am
Universitätsklinikum Ulm

Palliativmedizin

Palliativmedizin ist ein multidisziplinäres und interprofessionelles Konzept zur Behandlung schwerstkranker Krebspatient*innen und deren Angehörigen. Palliativmedizin umfasst gleichermaßen medizinische, pflegerische und psychosoziale Aspekte ganzheitlich. Ziel der Behandlung ist immer die Verbesserung oder der Erhalt an individueller Lebensqualität vor dem Hintergrund der lebensbegrenzenden Erkrankung.

Im fortgeschrittenen Stadium einer nicht mehr heilbaren Erkrankung können sehr belastende Symptome auftreten wie Schmerzen, Atemnot, Übelkeit oder Erbrechen. Häufig kommen weitere Beschwerden hinzu wie beispielsweise Unsicherheit, Angst und Fragen nach der Zukunft. Unser Ziel ist es, die körperlichen Beschwerden unserer Patient*innen zu lindern und Ihnen bei Problemen psychosozialer und spiritueller Art beizustehen.

Um diese Ziele auch nach stationärer Entlassung zu erreichen, sind wir Teil eines palliativmedizinischen Netzwerks aus ambulanten und stationären Strukturen. Diese sind interdisziplinär, interprofessionell und arbeiten transsektoral zusammen. Der zentrale Behandlungsort ist die Palliativstation der Klinik für Innere Medizin III des Universitätsklinikums Ulm. Die Überleitung in die ambulante Betreuung erfolgt über die Einrichtung der Brückenpflege und des Sozialdienstes in Zusammenarbeit von Ambulanter Palliativversorgung (z.B. APU e. V. für Ulm/SAPV Mittelschwaben) und Hospizeinrichtungen sowie den Hausärzt*innen.

Palliativstation M3p am Universitätsklinikum Ulm

Auf der Palliativstation steht Ihnen ein engagiertes, erfahrenes und speziell geschultes Team zur Seite: Ärzt*innen, Pflegekräfte, Physiotherapeut*innen, Sozialarbeiter*innen, Psycholog*innen, Seelsorger*innen verschiedener Konfessionen, Mitarbeiter*innen der Brückenpflege, Kunsttherapeut*innen und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen.

Unser Angebot für Angehörige

Unser Engagement gilt nicht nur unseren Patient*innen sondern auch ihren Angehörigen. Wir begleiten, beraten und schulen sie während des gesamten Aufenthalts auf unserer Station. Dabei ist uns wichtig, die Lebensqualität unserer Patient*innen zu stabilisieren und ihnen Sicherheit und Geborgenheit zu vermitteln.

Unsere Aufnahmekriterien

Auf die Palliativstation nehmen wir nur erwachsene Patient*innen auf, die unheilbar an Krebs erkrankt sind. Aufnahmegründe können schwere Symptome einer Tumorerkrankung sein. Vor der stationären Aufnahme müssen Patient*innen und Angehörige über die palliative Situation ausführlich informiert sein. Im Einzelfall können Experten aller Fachgebiete konsiliarisch hinzugezogen werden. Ebenso stehen alle interventionellen und diagnostischen Möglichkeiten des Universitätsklinikums zur Verfügung. Die Kosten der Behandlung werden von den Krankenkassen übernommen.

Unser Konzept der ganzheitlichen Behandlung

Unsere tägliche interdisziplinäre Visite garantiert das Konzept der ganzheitlichen Behandlung. Ergänzend zur medizinischen und pflegerischen Versorgung bieten wir eine Vielzahl weiterer Behandlungs- und Betreuungsmöglichkeiten an. Bei speziellen Fragestellungen arbeiten wir eng mit den Schmerztherapeuten des Universitätsklinikums zusammen. Krankheitsverläufe und das weitere Vorgehen werden in wöchentlich stattfindenden interdisziplinären Konferenzen besprochen.

Spendenkonto

Universitätsklinikum Ulm

IBAN: DE16 6305 0000 0000 1064 78;

BIC: SOLADES1ULM

Verwendungszweck: **D.3001-Palliativmedizin** (bitte unbedingt angeben)

Für Spendenbescheinigung Ihren Namen und Ihre Anschrift angeben.

Palliativstation M3p, Universitätsklinikum Ulm

Medizinische Klinik, Aufzug C, Ebene 3

Albert-Einstein-Allee 23, 89081 Ulm

Telefon: 0731 / 500 45617

Fax: 0731 / 500 45615

m3p.pflegeoe@uniklinik-ulm.de

Kontakt

Dr. Stefan Schönsteiner

stefan.schoensteiner@uniklinik-ulm.de



AGAPLESION Bethesda Klinik Ulm

Die AGAPLESION Bethesda Klinik Ulm verfügt als geriatrisches Zentrum in Ulm über das ganze Spektrum der Altersmedizin mit einer geriatrischen Akutklinik mit integrierter Palliativversorgung, sowie stationärer und ambulanter geriatrischer Rehabilitation. Das „Bethesda“ hat sich auf die Behandlung von betagten und hochbetagten Patient*innen spezialisiert, da diese häufig nicht nur an Krebs leiden, sondern meist noch an weiteren mehr oder weniger beeinträchtigenden Erkrankungen. Diese wiederum betreffen den ganzen Menschen und beeinflussen auch die Krebstherapie.

Bei hochbetagten Menschen mit Krebserkrankungen gilt es noch vielmehr nach der initialen, oft kurativen operativen und/oder auch Chemotherapie wieder auf die Beine zu kommen und ins Leben zu finden. Hier hat das „Bethesda“ auch für schwer betroffene Patient*innen, die eine Rehabilitation noch nicht bewältigen könnten, einen frührehabilitativen Ansatz. Dieser kann dazu beitragen, schneller wieder im Alltag zurecht zu kommen oder gar erst eine weiterführende Tumortherapie zu ermöglichen.

In der post-Akutphase ist bei geriatrischen onkologischen Patient*innen aber auch häufig eine Rehabilitation notwendig. Aufgrund weiterer Erkrankungen wie Arthrose, Herzschwäche oder neurologischen und psychiatrischen Erkrankungen, können solche Patient*innen häufig nicht in einer klassischen onkologischen Rehabilitation weiterbehandelt werden. Hier ist die stationäre geriatrische Rehabilitation, aber auch die wohnortnahe ambulante geriatrische Rehabilitation eine gute Möglichkeit, weil sie angrenzende Fachgebiete integriert.

Nicht zuletzt können wir auch im Anschluss an die onkologische Therapie mit unseren therapeutischen Ambulanzen oder der Geriatrischen Institutsambulanz GIA beratend und unterstützend zur Seite stehen. Die neu etablierte Sturzambulanz unterstützt bei fortgesetzten Problemen Patient*innen bei der Mobilität.

Auch bei Patient*innen, bei denen keine kurative Behandlung möglich ist, können wir im Rahmen der geriatrischen Palliativmedizin tätig werden. Wenn die Krankheit selbst nicht heilbar ist, so führen häufig die belastenden Symptome zu einer stationären Behandlungsnotwendigkeit. Wir sehen uns auch dann für die betagten Patient*innen zuständig.

Eingebettet in das palliative Netzwerk Ulm gelingt es uns häufig, zusammen mit der SAPV und dem Hospiz die Betroffenen ganzheitlich zu betreuen. Wir sehen uns hier als einen Puzzelstein der Palliativversorgung in Ulm.

Als christliches Krankenhaus im Zeichen tätiger Nächstenliebe versuchen wir auch die Betreuung Schwerstkranker und Sterbender zu übernehmen. Dabei spielt auch die Sterbebegleitung eine große Rolle, die wir mit unserer Seelsorge und in Zusammenarbeit mit dem ambulanten Hospiz qualifiziert und menschlich leisten.

AGAPLESION Bethesda Klinik Ulm

Zollernring 26
89073 Ulm

Aufnahme- und Belegungsmanagement Akutklinik:

Telefon: 0731 / 187 123

Aufnahme- und Belegungsmanagement Therapiezentrum:

Telefon: 0731 / 187 288

info.bgu@agaplesion.de

www.bethesda-ulm.de



AGAPLESION
BETHESDA ULM



Palliativteam für Kinder und Jugendliche (PalliKJUR)

PalliKJUR



Palliativteam für Kinder und Jugendliche Ulm/Ravensburg

Wer wir sind

Unser Team PalliKJUR ist eine Zusammenarbeit der Kliniken für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Ulm, der Oberschwabenklinik Ravensburg und dem Diakoneo Schwäbisch Hall. Gemeinsam organisieren wir die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) für Kinder und Jugendliche in der Region. Unser Ziel ist es, dass Kinder mit unheilbaren, lebensverkürzenden Krankheiten so viel Zeit wie möglich zu Hause verbringen können und dabei die bestmögliche Lebensqualität haben.

Wir organisieren und koordinieren die Versorgung vor Ort und arbeiten dabei eng mit Pflegediensten, niedergelassenen Ärzt*innen, ambulanten und stationären Hospizdiensten sowie anderen Kinderkliniken zusammen. Unsere palliativmedizinisch geschulten und erfahrenen Kinderärzt*innen und Kinderkrankenpfleger*innen sind jeden Tag 24h erreichbar und besuchen die Kinder bei Bedarf vor Ort.

Unsere Aufgaben

- Organisation und Koordination der Hilfsmaßnahmen
- Bedarfsorientierte Hausbesuche
- 24-Stunden Rufbereitschaft
- Erstellen eines Behandlungs- und Notfallplanes
- Symptomkontrolle, z.B. Linderung von Schmerzen, Atemnot, Übelkeit
- Pflegerische Beratung und Anleitung
- Sozialrechtliche Beratung
- Psychologische Unterstützung

Versorgungsgebiet

Unsere Versorgung umfasst in Baden Württemberg die Landkreise Bodenseekreis, Ravensburg, Biberach, Alb-Donau-Kreis, Ulm, Heidenheim und Ostalbkreis, sowie die südlichen Anteile von Schwäbisch Hall und die östlichen Anteile von Göppingen und Sigmaringen. Kindern in den angrenzenden bayerischen Regionen steht unser Angebot ebenfalls zur Verfügung.

Welche Patient*innen können versorgt werden?

Anspruch auf eine pädiatrische spezialisierte ambulante Palliativversorgung haben Kinder und Jugendliche mit einer unheilbaren, die Lebenserwartung begrenzenden Erkrankung, bei denen aufgrund von vielschichtigen oder schwerwiegenden Symptomen eine besonders aufwendige Versorgung notwendig ist. Das betrifft manche Kinder mit onkologischen Erkrankungen aber auch Kinder mit genetischen Erkrankungen, Stoffwechselleiden, Hirnfehlbildungen, Muskelerkrankungen oder perinatalen Hirnschädigungen. Bei typischen Erkrankungen aus dem Kindesalter ist eine Betreuung auch über das 18. Lebensjahr hinaus möglich.

Ansprechpartner

| | |
|---|---|
| Ärztliche Leitung | Prof. Dr. Daniel Steinbach daniel.steinbach@uniklinik-ulm.de |
| Ärztin Ulm | Dr. Nicole Strugala nicole.strugala@uniklinik-ulm.de |
| Arzt Ravensburg | Dr. Johanna Köpp johanna.koepp@uniklinik-ulm.de |
| Arzt Schwäbisch Hall | Dr. Stephan Bartholomä stephan.bartholomae@diakoneo.de |
| Pflegerische Leitung | Jacqueline Kaufmann jacqueline.kaufmann@uniklinik-ulm.de |
| Sozialberatung | Monika Marki monika.marki@uniklinik-ulm.de |
| Psychotherapeutische Begleitung, Traumatherapie, Trauerbegleitung | Dr. Kerstin Steinbach kerstin.steinbach@uniklinik-ulm.de |

Spendenkonto

PalliKJUR - Stiftung
Volksbank Ulm – Biberach eG
IBAN: DE72 6309 0100 0161 5780 04
BIC: ULMVDE66
Verwendungszweck: PalliKJUR

PalliKJUR

Eythstr. 12
89075 Ulm

Büro Ulm: 0731 / 388 52655
Büro Ravensburg: 0751 / 873 294
Büro Schwäbisch Hall: 0152 / 226 988 97
Rufbereitschaft: 0173 / 346 21 74
(24h/Tag für Notfälle)

Fax 0731 / 934 087 42
palliativ.kinder@uniklinik-ulm.de
[www.uniklinik-ulm.de/kinder-und-jugendmedizin/
sektionen-ambulanz-und-arbeitsbereiche/
palliativmedizin.html](http://www.uniklinik-ulm.de/kinder-und-jugendmedizin/sektionen-ambulanz-und-arbeitsbereiche/palliativmedizin.html)



Wir nehmen uns Zeit für Sie, unterstützen Sie und stehen Ihnen bei der Bewältigung Ihrer individuellen Situation zur Seite.

Psychoonkologie

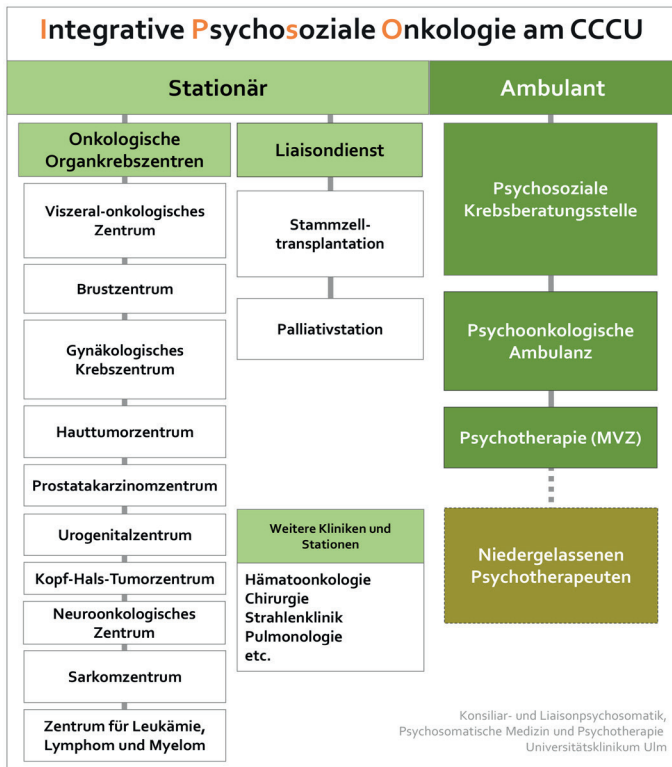
Krebserkrankungen sind oft mit tiefgreifenden Erschütterungen und Verunsicherungen verbunden. Die damit einhergehenden psychosozialen Belastungen durchdringen sämtliche Lebensbereiche. Kaum etwas ist mehr wie zuvor. Derart eingreifende Veränderungen erzeugen nicht selten Überforderung, Hilf- und Ratlosigkeit, wodurch die Bewältigungsfähigkeit eingeschränkt wird. Die Lebensqualität ist reduziert. Die Kommunikation mit den Angehörigen und den Behandler*innen wird nicht selten erschwert.

Das Universitätsklinikum Ulm hält für Sie eine gestufte psychosoziale Versorgung im Rahmen der Integrativen Psychosozialen Onkologie Ulm vor. Unser integratives Konzept ermöglicht Unterstützung in allen Behandlungsphasen (Diagnosestellung, therapiebegleitend stationär, tagesklinisch, in der ambulanten Nachsorge).

Das primäre Ziel psychoonkologischer Versorgung besteht dabei darin, das Leben mit oder nach einer Krebserkrankung erträglich zu gestalten, weiterführende Hilfen zu vermitteln und Lebensprobleme lösen zu helfen. Unser Angebot umschließt Einzel- sowie Paargespräche, Angehörigen-gespräche, Familiengespräche, Sterbe- und Trauerbegleitung. Die Beratung findet in Einrichtungen der integrativen psychosozialen Onkologie statt.

Im stationären Bereich können Sie sich durch ein psycho-onkologisches Team unterstützen lassen, das aus speziell psychoonkologisch weitergebildeten Ärzt*innen, Psycholog*innen, Psychotherapeut*innen und Psychosomatischen Fachärzt*innen aus der Konsiliar- und Liaisonpsychosomatik zusammensetzt. Eine Mitbehandlung auf Station kann über Ihren behandelnden Arzt erfolgen.

Im ambulanten Bereich erwartet Sie ein gestuftes psychosoziales Angebot der Psychosozialen Krebsberatungsstelle Ulm, der Psycho-onkologischen Ambulanz und des MVZ Psychotherapie, das von niederschwelliger Beratung bis hin zur Richtlinienpsychotherapie reicht.



Bei behandlungsbedürftigen Belastungen durch die Erkrankung und die oft intensive Behandlung können Sie gerne Termine in der Psychoonkologischen Ambulanz der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie vereinbaren. Sollte darüber hinaus eine engmaschigere (z.B. wöchentliche) psychotherapeutische Versorgung notwendig sein, so besteht die Möglichkeit zur Behandlung in unserem Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) Psychotherapie.

Psychotherapiepraxis - MVZ des Universitätsklinikums

Albert-Einstein-Allee 23, 89081 Ulm

Telefon: 0731 500 61903 (Donnerstags 10.50 - 12.30 Uhr)

mvz.psychotherapie@uniklinik-ulm.de

Psychoonkologie am BKH-Günzburg

Franziska Schalk: franziska.schalk@bkh-guenzburg.de

Barbara Riedhammer: barbara.riedhammer@bkh-guenzburg.de

Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Konsiliar- und Liaisonpsychosomatik
Albert-Einstein-Allee 23, 89081 Ulm

Telefon: 0731 / 500 61881

Fax: 0731 / 500 61882

Kontaktzeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag von 9 - 12 Uhr





Die Bewältigung einer Krebserkrankung braucht Zeit. Und jeder Mensch hat seine eigene Art und Weise mit der Erkrankung umzugehen.

Selbsthilfebüro KORN e. V.

Selbsthilfegruppen – ein Angebot von Betroffenen für Betroffene und deren Angehörige

Die Diagnose Krebs verändert nicht nur das eigene Leben, sondern auch das der Angehörigen, der Partner*innen und der Freund*innen. Bisherige Lebensplanungen werden von einem Tag auf den anderen durcheinandergebracht. Nahezu keine andere Erkrankung ist nach wie vor mit so viel Angst, Verdrängung und Wegschauen besetzt.

Die Fülle von neuen medizinischen und sozialrechtlichen Informationen macht es Betroffenen und Angehörigen zusätzlich schwer, sich in einem komplexen Versorgungssystem zurechtzufinden.

Wie können Selbsthilfegruppen helfen?

Selbsthilfe bedeutet „Hilf Dir selbst“ und „werde aktiv“. Gemeinsam mit anderen Betroffenen gelingt das leichter. In Selbsthilfegruppen erfahren Menschen, dass sie mit ihrer Erkrankung nicht allein sind. Sie finden in der Gruppe Verständnis und Ermutigung. Dadurch können Betroffene neue Perspektiven entwickeln und Zuversicht und Selbstvertrauen gewinnen, um ihr Leben trotz Erkrankung genießen und neue Lebensqualität erlangen zu können. Durch den Austausch von Erfahrungen und Informationen können viele offene Fragen im Zusammenhang mit der Erkrankung geklärt werden.

Eine Krebserkrankung bedeutet nicht nur eine körperliche, sondern auch eine emotionale Belastung für Betroffene. Selbsthilfegruppen begleiten Betroffene in allen Phasen der Erkrankung bei der Suche nach ihrem persönlichen Weg im Umgang mit der Krankheit. Die Bewältigung einer Krebserkrankung braucht Zeit. Und jeder Mensch hat seine eigene Art und Weise mit der Erkrankung umzugehen. Auch Angehörige erfahren Unterstützung durch die Selbsthilfe. Sie kann helfen, eine durch die Erkrankung entstandene Isolation von Betroffenen und deren Angehörigen aufzuheben.

Neben dem Austausch im Rahmen der Gruppentreffen bieten einige Selbsthilfegruppen auch telefonische Gesprächsangebote sowie gemeinsame Arzt- oder Klinikbesuche an.

Selbsthilfegruppen können eine medizinische und psychotherapeutische Behandlung nicht ersetzen, jedoch sinnvoll ergänzen. Die Treffen sind selbstorganisiert und finden ohne professionelle Leitung statt.

Wie hilft das Selbsthilfebüro KORN e. V.?

Angeborene Hilfen anzunehmen ist keine Schwäche. Im Gegenteil. Ängste und Belastungen können oftmals mit psychosozialen Hilfen und soliden Informationen besser bewältigt oder in das Leben integriert werden.

Über die **KO**ordinationsstelle **R**egionales **N**etzwerk (KORN) erhalten Sie Kontakt zu den regionalen Selbsthilfegruppen. Das Selbsthilfebüro KORN e. V. ist eine von bundesweit rund 300 professionellen Kontaktstellen und zentrale Anlaufstelle für Selbsthilfe, gesundheitliche und psychosoziale Hilfsangebote im Raum Ulm, Neu-Ulm und dem Alb-Donau-Kreis. Das Angebot ist vertraulich und kostenfrei.

Informationen rund um die regionale Selbsthilfe finden Sie auf der Webseite des Selbsthilfebüro KORN unter:

www.selbsthilfebuero-korn.de

Spendenkonto

Selbsthilfebüro KORN

Sparkasse Ulm

IBAN: DE81 6305 0000 0021 2286 10

BIC: SOLADES1ULM

Selbsthilfebüro KORN e. V.

Kornhausgasse 9
89073 Ulm

Telefon: 0731 / 8803 4410

kontakt@selbsthilfebuero-korn.de

 [selbsthilfebuero.korn](https://www.facebook.com/selbsthilfebuero.korn)

 [selbsthilfe.ulm](https://www.instagram.com/selbsthilfe.ulm)

www.selbsthilfebuero-korn.de

Kontaktzeiten

| | |
|------------|------------------------------|
| Montag | 10 - 12 Uhr |
| Dienstag | 10 - 12 Uhr & 14 - 16 Uhr |
| Mittwoch | 10 - 12 Uhr |
| Donnerstag | 14 - 17:30 Uhr |



Das Leben mit der Erkrankung bewältigen und so gut wie möglich wieder in den Alltag zurückkehren.

Sozialer Beratungsdienst

Soziale Beratung von Patient*innen und deren Angehörigen

Die Diagnosestellung einer bösartigen Erkrankung hat oft weitreichende Auswirkungen auf Ihr Leben und das Ihrer Angehörigen.

Eine länger andauernde Behandlung wirft im sozialen und wirtschaftlichen Bereich eine Menge Fragen auf. Es ist wichtig zu wissen, auf welche Sozialleistungen Sie einen gesetzlichen Anspruch haben, welche Ämter zuständig sind, welche Beratungsmöglichkeiten es gibt und wer Sie bei der Antragstellung unterstützt. Sie sollten sich nicht scheuen, diese Leistungen in Anspruch zu nehmen und sich von den entsprechenden Stellen beraten zu lassen.

Ziel ist es, dass Sie das Leben mit der Erkrankung bewältigen und so gut wie möglich wieder in Ihren Alltag zurückkehren können.

Häufig ist zu Beginn der Erkrankung noch nicht absehbar, welche Fragestellungen auf Sie zukommen können.

Fragen zur Rehabilitation

- Wo beantrage ich eine Rehabilitationsmaßnahme und gibt es bestimmte Fristen, z. B. bei der Beantragung einer AHB (Anschlussheilbehandlung)?
- Welcher Kostenträger ist zuständig?
- Kann ich die Klinik selbst aussuchen?
- Welche Klinik ist für mein Krankheitsbild geeignet?

Fragen zum Schwerbehindertenrecht

- Kann ich einen Schwerbehindertenausweis beantragen?
- Welches Amt ist zuständig?
- Wo gibt es Formulare?
- Wer stellt den Grad der Behinderung und die Merkzeichen fest?
- Was sind die Vorteile eines Schwerbehindertenausweises, wenn ich noch berufstätig bin? Ist es für mich als Rentner*in sinnvoll, einen Ausweis zu beantragen?
- Welche Vergünstigungen kann ich in Anspruch nehmen?

Fragen zur wirtschaftlichen Sicherung

- Wie lange habe ich Anspruch auf Lohnfortzahlung?
- Wann muss ich Krankengeld beantragen, wie hoch ist das Krankengeld und für welchen Zeitraum wird es bezahlt?
- Habe ich Anspruch auf Übergangsgeld?
- Muss ich eventuell Rente beantragen und welche Rentenarten gibt es?
- Kann mich die Krankenkasse auffordern, Rente zu beantragen?
- Kann ich mich von der Zuzahlung befreien lassen?
- Beahlt die Krankenkasse den Transport zur Bestrahlung oder Chemotherapie?
- Was ändert sich, wenn ich Bürgergeld beziehe?
- Gibt es Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung durch Härtefonds oder Stiftungen?

Fragen zur eigenen Versorgung und der Versorgung von Kindern und anderen Haushaltsmitgliedern

- Gibt es nach dem Krankenhausaufenthalt oder während der Chemo- oder Strahlentherapie einen Anspruch auf Haushaltshilfe?
- Gibt es während des Krankenhausaufenthaltes und eventuell danach einen Anspruch auf Familienhilfe? Für welchen Zeitraum und bis zu welchem Alter meiner Kinder?
- Gibt es für pflegebedürftige Angehörige während meines Krankenhaus- oder Rehabilitationsaufenthaltes einen Anspruch auf Kurzzeitpflege und welche Einrichtungen kommen in Frage?
- Wer unterstützt mich bei der Pflege?
- Wer informiert mich über den Einsatz von Betriebshilfe?

Weitere Fragen können sich im Laufe eines längeren Krankheitsprozesses ergeben

- Wer berät mich zur Pflegeversicherung?
- Wie sind die Voraussetzungen für die Einstufung?
- Welche Hilfsmittel kann ich beantragen?
- Welche Sozialstationen und Hilfsdienste gibt es in meiner Stadt?
- Wer berät mich zur Patientenverfügung oder Vorsorgevollmacht?
- Wo finde ich Adressen zum Betreuten Wohnen oder von Pflegeheimen in meiner Region?

Als Patient*in am Universitätsklinikum Ulm oder Angehöriger können Sie sich gerne zur Beratung an die Mitarbeiter*innen des Sozialen Beratungsdienstes wenden.

Spendenkonto

Universitätsklinikum Ulm

IBAN: DE 16 6305 0000 0000 1064 78;

BIC: SOLADES1ULM

Verwendungszweck: **S.163-Sozialdienst** (bitte unbedingt angeben)

Für Spendenbescheinigung Ihren Namen und Ihre Anschrift angeben.

Sozialer Beratungsdienst am Universitätsklinikum Ulm

Albert-Einstein-Allee 23, 89081 Ulm

Telefon: 0731 / 500 69065

Fax: 0731 / 500 69061

leitung.sozialerberatungsdienst@uniklinik-ulm.de
www.uniklinik-ulm.de/patienten-besucher/ihren-aufenthaltsplanen/hilfe-und-beratung/sozialer-beratungsdienst.html

Kontaktzeiten

Montag bis Donnerstag 8 - 15 Uhr

Freitag 8 - 13 Uhr

direkt oder über Anrufbeantworter (telefonisch)



Ulm

Palliativnetz Ulm (PNU) Seite 101

Alb

Palliativ Team Biberach Seite 103

SAPV Filstal (Göppingen) Seite 104

SAPV Heidenheim Seite 105

SAPV Ostalb (Mutlangen) Seite 106

Tübinger Projekt - Ambulanter Palliativdienst Seite 107

Allgäu

Ambulante Palliativversorgung Kempten-Oberallgäu .. Seite 108

SAPV Memmingen und Unterallgäu, Pallium Seite 109

Bodensee

Clinic Home Interface (Ravensburg) Seite 110

Palliativnetz Landkreis Sigmaringen e. V. Seite 111

Palliativteam Bodensee (Friedrichshafen) Seite 112

Sonstige Regionen

Palliativdienst Mittelschwaben (Weißenhorn) Seite 113

Pallicare Nordschwaben (Donauwörth) Seite 116

SAPV Schwäbisch Hall-Hohenlohe Seite 117

Durch ambulante palliativmedizinische Betreuung soll unseren Patient*innen ein Verbleiben in ihrem gewohnten häuslichen Umfeld ermöglicht werden.

PNU - Palliativnetz Ulm

Das Palliativnetz Ulm besteht seit November 2011 und ist ein Team aus im Fachgebiet spezialisierten, erfahrenen Ärzt*innen und Krankenpflegekräften mit der Zusatzqualifikation in Palliativmedizin/-pflege.

Die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) ist eine zusätzliche Kassenleistung, die von allen Kassenärzten verordnet werden kann. Wir betreuen Patient*innen im fortgeschrittenen Stadium ihrer Erkrankung mit aufwendiger Versorgung und komplexen Symptomen zu Hause, im Pflegeheim und im stationären Hospiz.

Schwerpunkte:

- Symptom- und Schmerzlinderung im progredienten Krankheitsverlauf
- Vermittlung von „Handlungssicherheit“ durch die Unterstützung des „palliative care-Teams“, das in 24h-Bereitschaft die palliativmedizinische und -pflegerische Versorgung der Patienten zu Hause leisten kann
- Herstellen bzw. Erhalten eines soweit wie möglich normalisierend wirkenden Alltagslebens des Patienten/der Patientin und seiner Angehörigen trotz schwieriger Krisen- und Grenzsituation
- Ein Verbleiben in der gewohnten Umgebung mit allen Angehörigen und Freunden

SAPV bedeutet die Betreuung und Behandlung von schwerstkranken Menschen mit einer unheilbaren Erkrankung zu Hause. Hochspezialisierte pflegerische und medizinische Leistungen werden durch ein multi-professionelles Team, dem Palliativnetz Ulm – PNU, koordiniert und mit einer 24h-Bereitschaft erbracht. So können komplexe palliativmedizinische Leistungen in Zusammenarbeit mit den Haus- und Fachärzt*innen, dem ambulanten Hospizdienst, der Brückenpflege, den ambulanten Pflegediensten, den Kliniken, den Psychoonkolog*innen und Seelsorger*innen angeboten und eine bestmögliche Versorgung von Schwerstkranken und Sterbenden zu Hause ermöglicht werden.

PALLIATIV TEAM Biberach

SAPV-Leistungen ergänzen die bereits bestehenden ambulanten Angebote, sie sind immer zusätzlich zur allgemeinen medizinisch-pflegerischen Betreuung.

Ein gesetzlicher Anspruch auf SAPV besteht bereits seit April 2007. Landesweit ist nun mit den meisten Krankenkassen ein Mustervertrag unterzeichnet. Durch ein abgestimmtes Vorgehen soll die SAPV sowohl lokal als auch flächendeckend umgesetzt werden, die Leistungen sollen vergleichbar sein. Seit 2010 werden Verträge in Baden-Württemberg abgeschlossen.

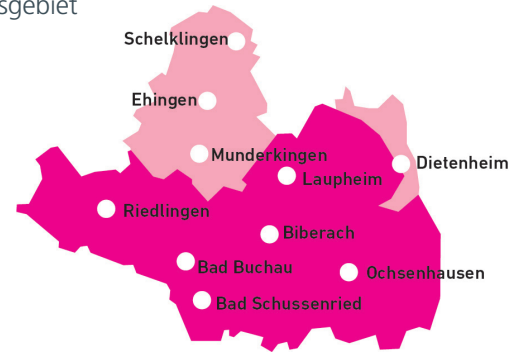
Spendenkonto

Volksbank Ulm-Biberach

IBAN: DE75 6309 0100 0044 0440 20

BIC: ULMVDE66

Versorgungsgebiet



Spendenkonto

Spezialisierte Ambulante Palliative Versorgung e. V.

IBAN: DE07 6545 0070 0007 3685 94

BIC: SBCRDE66XXX

Palliativnetz Ulm / APU e. V.

Blaubeurer Str. 88
89077 Ulm

Telefon: 0731 / 880 3330
Fax: 0731 / 880 33310
verwaltung@apu-ev.de
www.apu-ev.de

Kontaktzeiten

Montag bis Freitag 8 - 16:30 Uhr



PALLIATIV TEAM Biberach

Memminger Str. 26
88400 Biberach

Telefon: 07351 / 587 8289
Fax: 07351 / 587 8298
info@sapv-bc.de
www.sapv-bc.de

Kontaktzeiten

Montag bis Donnerstag 8 - 15:30 Uhr
Freitag 8 - 12 Uhr



SAPV Filstal

SAPV-Versorgung im Landkreis Göppingen

Das Versorgungsgebiet der SAPV Filstal erstreckt sich über den gesamten Landkreis Göppingen sowie folgende Ortschaften im Alb-Donau-Kreis: Westerheim, Laichingen, Heroldstatt, Merklingen, Nellingen, Amstetten, Lonsee.

Spendenkonto

Förderverein Pro Palliativ e.V.

Kreissparkasse Göppingen

IBAN: DE56 6105 0000 0000 7092 22

BIC: GOPSDE6GXXX

SAPV Filstal - Koordinationsstelle

Alb Fils Klinikum GmbH

Eichertstr. 3, 73035 Göppingen

Telefon: 07161 / 642 642

Fax: 07161 / 641 774

sapv.filstal@af-k.de



SAPV Heidenheim

SAPV-Versorgung im Landkreis Heidenheim

Spendenkonto

Kliniken Heidenheim

Kreissparkasse Heidenheim

IBAN: DE81 6325 0030 0000 8803 30

BIC: SOLADES1HDH

Verwendungszweck: SAPV (unbedingt angeben)

SAPV Heidenheim - Koordinationsstelle

Klinikum Heidenheim

Schloßhausstr. 100, 89522 Heidenheim

Telefon: 07321 / 332 504

Fax: 07321 / 33 62 504

sapv@kliniken-heidenheim.de

Kontaktzeiten

Montag bis Freitag 9 - 12 Uhr und

Montag bis Donnerstag 13 - 14 Uhr



SAPV Ostalb

Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung im Ostalbkreis

Spendenkonto

Kreissparkasse Ostalb

IBAN: DE40 6145 0050 0110 0006 60

BIC: OASPDE6AXXX

Stichwort: SAPV Ostalb

SAPV Ostalb

Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd
Wetzgauer Str. 85, 73557 Mutlangen

Telefon: 07171 / 70 12 222

Fax: 07171 / 70 12 229

sapv@kliniken-ostalb.de



Tübinger Projekt - Ambulanter Palliativdienst

Verbindung von spezialisierter ambulanter Palliativversorgung und Brückenpflege in einem gemeinsamen Team. Der Versorgungsbereich umfasst Stadt und Landkreis Tübingen und die Gemeinden Pliezhausen, Walddorfhäslach und Wannweil.

Spendenkonto

Tübinger Projekt Häusliche Betreuung Schwerkranker

Evangelische Bank eG Kassel

IBAN: DE13 5206 0410 0000 4068 80

BIC: GENODEF1EK1

TübingerProjekt-AmbulanterPalliativdienst

Paul-Lechler-Str. 26
72076 Tübingen

Telefon: 07071 / 206 111

Fax: 07071 / 206 450

kontakt@palliativdienst-tuebingen.de

www.tropenlinik.de/medizin/tuebingen-projekt



Ambulante Palliativversorgung Kempten-Oberallgäu

Unser Versorgungsgebiet umfasst die Stadt Kempten, das gesamte Oberallgäu und einen Teil des Westallgäu (Gestratz, Grünenbach, Heimenkirch, Lindenberg, Maierhöfen, Oberreute, Röthenbach, Scheidegg, Stiefenhofen, Weiler-Simmerberg). Träger ist der Klinikverbund Allgäu.

Spendenkonto

Pro Palliativ Allgäu e. V.

Sparkasse Allgäu

IBAN: DE63 7335 0000 0516 0680 53

BIC: BYLADEM1ALG

Verwendungszweck: Spende SAPV

SAPV Memmingen und Unterallgäu, Pallium

Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung für den Landkreis Unterallgäu und das Stadtgebiet Memmingen.

Spendenkonto

Pallium gGmbH

VR-Bank Memmingen eG

IBAN: DE55 7319 0000 0000 0700 76

BIC: GENODEF1MM1

Ambulante Palliativversorgung Kempten-Oberallgäu

Bischof-Freundorfer-Weg 21, 87439 Kempten

Telefon: 0831 / 53 02 498

Fax: 0831 / 53 02 442

sapv@klinikverbund-allgaeu.de

Kontaktzeiten

Montag bis Freitag 8:30 - 12:30 Uhr



PALLIUM Gemeinnützige GmbH

Augsburger Str. 17
87700 Memmingen

Telefon: 08331 / 927 250

Fax: 08331 / 92 72 525

info@pallium-sapv.de

www.pallium-sapv.de

Bürozeiten

Montag bis Freitag 9 - 13 Uhr



Clinic Home Interface

Das Versorgungsgebiet für die Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung erstreckt sich über den gesamten Landkreis Ravensburg sowie die Ortschaften Sigmarszell, Hergensweiler, Opfenbach, Hergatz im Kreis Lindau.

Spendenkonto

CHI Förderverein e. V.

Kreissparkasse Ravensburg

IBAN: DE66 6505 0110 0101 1111 11

BIC: SOLADES1XXX

Clinic Home Interface

Oberschwabenklinik gGmbH

Elisabethenstr. 15, 88212 Ravensburg

Telefon: 0751 / 872 429

Fax: 0751 / 872 640

chi-ek@oberschwabenklinik.de

Kontaktzeiten

Montag bis Freitag 8 - 12:30 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet, auf dem gerne eine Nachricht hinterlassen werden kann.

Palliativnetz Landkreis Sigmaringen e. V.

Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung für den Landkreis Sigmaringen

Spendenkonto

HLB Sigmaringen

IBAN: DE89 6535 1050 0000 0269 74

BIC: SOLADES1SIG

Volksbank Sigmaringen

IBAN: DE65 6509 3020 0317 4150 00

BIC: GENODES1SIG

Palliativnetz Landkreis Sigmaringen e. V.

Hohenzollernstr. 40

72488 Sigmaringen

Telefon: 07571 / 10 02 421

Fax: 07571 / 10 02 939

klssapv@srh.de

www.palliativnetz-sigmaringen.de



Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung im Bodensee-Raum

Spendenkonto

Sparkasse Bodensee

IBAN: DE52 6905 0001 0026 333 24

BIC: SOLADES1KNZ

Palliativteam Bodensee

Röntgenstr. 2

88048 Friedrichshafen

Telefon: 07541 / 961 489

Fax: 07541 / 961 488

info@palliativteam-bodensee.de

infofri.sapv@medizincampus.de

www.palliativteam-bodensee.de



SAPV für die Landkreise Neu-Ulm und Günzburg

Sehr viele Menschen, die an einer weit fortgeschrittenen, unheilbaren Erkrankung leiden, wünschen sich, nicht so viel Zeit in einem Krankenhaus verbringen zu müssen. Sie wünschen sich möglichst zu Hause bei ihrer Familie in ihrer gewohnten Umgebung zu leben und auch die Möglichkeit zu haben, dort versterben zu können. Zentraler Auftrag der SAPV ist, die allgemeine ambulante Versorgung so zu ergänzen und zu unterstützen, dass Palliativpatient*innen bis zuletzt zuhause leben können – auch und gerade dann, wenn die Versorgung schwierig und komplex wird. Unser Team betreut Menschen in den beiden Landkreisen Neu-Ulm und Günzburg, in ihrem häuslichen Umfeld und in stationären Pflegeeinrichtungen. SAPV ist immer ein zusätzliches Angebot. Die bisherige Versorgung durch den betreuenden Hausarzt und Pflegedienst bleibt bestehen.

Die Mitarbeitenden (Ärzt*innen, Pflegekräfte, Koordinatoren, Verwaltung) des SAPV-Teams haben alle zu ihrer eigentlichen Qualifikation eine Zusatzausbildung in Palliativmedizin bzw. Palliative Care durchlaufen. Sie bringen viel Erfahrung in ihrem Fachgebiet und insbesondere in der ambulanten Versorgung mit. Es werden ganz besonders schwer betroffene Menschen SAPV-betreut, die unter komplexen Symptomen leiden. In enger Zusammenarbeit mit dem Hausarzt/der Hausärztin und anderen an der Versorgung beteiligten werden die vorhandenen Symptome (z.B. Schmerzen, Luftnot, Panik, ...) behandelt und gelindert. Hausbesuche finden nach Bedarf und nach Absprache regelmäßig statt. Je weiter die Erkrankung fortgeschritten ist, desto intensiver wird die Betreuung. Diese richtet sich immer nach den individuellen Bedürfnissen des Betroffenen. Besucht ein*e Mitarbeiter*in eine*n Patient*in, so wird er/sie zum Gast in dessen eigenen sozialen Umfeld.

Was beinhaltet die Versorgung?

- Information und Beratung von Patient*innen, Angehörigen und Behandler*innen

- Schmerztherapie und Behandlung von anderen belastenden Symptomen
- Erstellung von Medikamenten- und Krisenplänen in Absprache mit dem Hausarzt/der Hausärztin
- Je nach Intensität der Betreuung, 24-Stunden-Rufbereitschaft für unsere Patient*innen und deren Angehörigen
- Unterstützung in schwierigen Situationen im familiären und sozialen Bereich
- Enge Zusammenarbeit mit bzw. Einschalten weiterer Dienste
- Hilfestellung bei der Formulierung des Patientenwillens, z.B. auch Verfassung einer Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht
- Vernetzung mit ambulanten Hospizdiensten zum Einsatz ehrenamtlicher Helfer
- Einfühlsame Begleitung aller Betroffenen

Die Leistungen der spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) werden nach §37b SGB V erbracht. Die Betreuung ist kostenfrei. Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen nach Prüfung des Anspruchs auf Grundlage der gesetzlichen Regelung die Finanzierung.

Wie erfolgt die Kontaktaufnahme?

Am besten sprechen Sie zuallererst direkt mit dem/der betreuenden Haus- oder Facharzt/-ärztin. Gemeinsam mit ihm/ihr können Sie besprechen, ob eine Anmeldung in Erwägung gezogen werden soll. Entweder nehmen Sie oder der Haus- bzw. der Facharzt/-ärztin danach mit uns Kontakt auf.

Gerne führen wir auch eine frühzeitige Beratung bei mutmaßlichem SAPV-Bedarf in Zukunft durch. Die Kontaktaufnahme erfolgt telefonisch.

Palliativdienst Mittelschwaben gGmbH

Memminger Str. 59b
89264 Weißenhorn

Telefon: 07309 / 81420 0

Fax: 07309 / 81420 10

info@sapv-mittelschwaben.de

www.palliativdienst-mittelschwaben.de

Kontaktzeiten

Mo bis Fr
8 - 14 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet, auf dem gerne eine Nachricht hinterlassen werden kann.



Pallicare Nordschwaben

Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung für die Landkreise Donau-Ries und Dillingen.

Spendenkonto

Pallicare Nordschwaben gGmbH
Raiffeisenbank Donauwörth
IBAN: DE65 7229 0100 0003 2488 44
BIC: GENODEF1DON

Pallicare Nordschwaben gGmbH

Neudegg 5
86609 Donauwörth

Telefon: 0906 / 29 99 430
Fax: 0906 / 29 994 329
info@pallicare-nordschwaben.de
www.pallicare-nordschwaben.de



SAPV Schwäbisch Hall-Hohenlohe

Die Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung wird angeboten von Diakoneo Diakonie daheim im Raum Schwäbisch Hall.

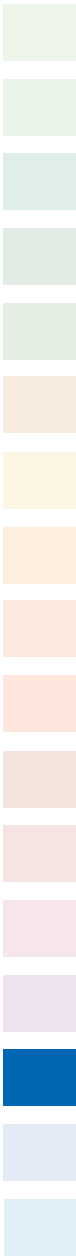
Spendenkonto

Diakoneo Diak Schwäbisch Hall gGmbH
Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim
IBAN: DE04 6225 0030 0000 0080 02
BIC: SOLADES1SHA
Verwendungszweck: SAPV KST 95095

SAPV Schwäbisch Hall-Hohenlohe

Am Mutterhaus 1
74523 Schwäbisch Hall

Telefon: 0791 / 75 32 165
Fax: 0791 / 75 32 176
sapv.sha-hohenlohe@diakoneo.de



Kraft, Ausdauer & Koordination
für Krebspatienten vor, während
und nach medizinischer Therapie



SPORT &
REHABILITATIONS
MEDIZIN

Sport- und Rehabilitationsmedizin

Onkologische Trainingsgruppe

Sie erhalten mittels modernster Analysemethoden eine genaue Einschätzung Ihrer Kraft-, Ausdauer- und Körperzusammensetzung. Anhand dieser Untersuchung gestalten wir für Sie einen strukturierten und individualisierten Trainingsplan, den Sie in unseren Räumlichkeiten durchführen können.

Therapieziele:

- Hilfe bei der Verarbeitung von Therapienebenwirkungen wie Erschöpfung, Übelkeit, Angst und Depression
- Behandlung von Muskelabbau (Sarkopenie) als erhöhter Risikofaktor bei onkologischen Patient*innen
- Positiver Einfluss auf Lebensqualität, Leistungsfähigkeit und Immunsystem

Onkologische Rudergruppe

In Zusammenarbeit mit dem Ulmer Ruder-Club Donau e. V. bietet die Sport- und Rehabilitationsmedizin Ulm ein sporttherapeutisches Programm für Patient*innen mit onkologischen Krankheitsbildern an. Therapieziele sind die Reduzierung von therapie-assoziierten Nebenwirkungen der Krebstherapie sowie die Steigerung der Leistungsfähigkeit und der Lebensqualität.

Sektion Sport- und Rehabilitationsmedizin Universitätsklinikum Ulm

Leimgrubenweg 14, 89075 Ulm

Telefon: 0731 / 500 45350

Fax: 0731 / 500 45353

sport.medizin@uniklinik-ulm.de

Kontaktzeiten

Mo - Fr 8 - 12 Uhr &

Mo - Mi 13 - 16:30 Uhr



Weitere Anlaufstellen & Internetadressen

Bayerische Krebsgesellschaft e. V.

Telefon: 089 / 54 88 400 Mo.-Do. 9 - 17 Uhr
Fr. 9 - 16 Uhr
Fax: 089 / 54 884 040

Nymphenburger Str. 21a, 80335 München

info@bayerische-krebsgesellschaft.de
www.bayerische-krebsgesellschaft.de

Caritas (Psychosozialer Dienst)

Telefon: 0731 / 20630 Mo.-Do. 8:30-12 Uhr & 13:30-16 Uhr
Fr. 8:30-12 Uhr

Caritas Ulm/Alb-Donau
Olgastr. 137, 89073 Ulm

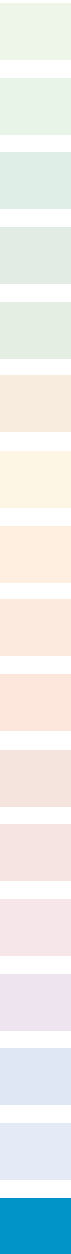
stork@caritas-ulm-alb-donau.de
www.caritas-ulm-alb-donau.de

Deutsche Krebsgesellschaft e. V.

Telefon: 030 / 32 293 290
Fax: 030 / 322 932 922

Kuno-Fischer-Str. 8, 14057 Berlin

service@krebsgesellschaft.de
www.krebsgesellschaft.de



Diakonie (Psychosozialer Dienst)

Telefon: 0731 / 15 38 400 Mo.-Do. 9 - 12 Uhr & 14 - 16 Uhr
Fr. 9 - 12 Uhr

Diakonie Verband Ulm/Alb-Donau
Psychologische Beratungsstelle
Grüner Hof 3, 89073 Ulm

PsychBeratungsstelle@kirche-diakonie-ulm.de
www.diakonie-ulm.de

Härtefonds der Deutschen Krebshilfe

(Hilfe in finanzieller Notlage)

Telefon 0228 / 72990 94 Mo.-Fr. 8 - 17 Uhr

Stiftung Deutsche Krebshilfe
Buschstr. 32, 53113 Bonn

haertefonds@krebshilfe.de
www.krebshilfe.de/haertefonds

INFONETZ KREBS der Deutschen Krebshilfe

(Informations- und Beratungsdienst)

Telefon: 0800 / 80 708 877 Mo.-Fr. 8 - 17 Uhr

Fax: 0228 / 72 99 011

Buschstr. 32, 53113 Bonn

krebshilfe@infonetz-krebs.de
www.krebshilfe.de/infonetz-krebs

Klinisch-genetische Ambulanz / genetische Beratung

Telefon 0731 / 500 65 410 Mo.-Fr. 8:30 - 11:30 Uhr
Mo., Di., Do. 14 - 16 Uhr

Fax 0731 / 500 65 402

Albert-Einstein-Allee 23, 89081 Ulm

ambulanz.humangenetik@uniklinik-ulm.de
www.uniklinik-ulm.de/humangenetik

Krebsverband Baden-Württemberg e. V.

Telefon: 0711 / 84 810 770 Mo.-Do. 9 - 15 Uhr
Fr. 8 - 12 Uhr

Fax: 0711 / 84 810 779

Adalbert-Stifter-Str. 105, 70437 Stuttgart

info@krebsverband-bw.de
www.krebsverband-bw.de

Psychische Notfallversorgung Uniklinik Ulm

Telefon: 0731 / 500 61 500 Mo.-Do. 8 - 17 Uhr
Fr. 8 - 15 Uhr*

*Außerhalb dieser Zeiten:

Telefon: 0731 / 500 61 460 (diensthabener Arzt)

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie III
Raum E.10, Erdgeschoss
Leimgrubenweg 12-14, 89075 Ulm

ambulanz.psychiatrie@uniklinik-ulm.de

Telefonseelsorge

Telefon: 0800 - 111 0 111 (24 Stunden erreichbar)

Internetadressen

www.inkanet.de

Diese Seite will motivieren, sich eigenständig über die Krankheit und die entsprechenden Beratungsangebote zu informieren

www.kompetenznetz-leukaemie.de

Alle relevanten Informationen rund um das Thema Leukämie mit dem Schwerpunkt auf neue Forschungsergebnisse

www.lymphome.de

Alle relevanten Informationen rund um das Thema Lymphome mit dem Schwerpunkt auf neue Forschungsergebnisse

www.dkfz.de

Das Deutsche Krebsforschungszentrum (DKFZ) ist die größte biomedizinische Forschungseinrichtung in Deutschland.

www.hkke.org

Beratung und Information für Eltern, Kinder (jeder Altersgruppe) und Personen, die mit dem Thema konfrontiert sind, wie Verwandte, Erzieher*innen, Lehrer*innen, Betreuer*innen

www.dapo-ev.de

Bundesweiter Zusammenschluss aller Berufsgruppen, die in der medizinischen und psychosozialen Betreuung von Krebskranken und ihren Angehörigen oder in der psychoonkologischen Forschung tätig sind. Informationsdienste, Krebsberatungsstellen, Selbsthilfeorganisationen, Kontakte

www.betanet.de

betanet.de ist eine Suchmaschine für Sozialfragen im Gesundheitswesen. Hier können Sie Fragen recherchieren, die insbesondere bei Patienten mit schweren und chronischen Erkrankungen auftreten.

www.junges-krebsportal.de

Das Portal bietet jungen Menschen, die an Krebs erkrankt sind und mit den Folgen der Erkrankung kämpfen, Informationen im Bereich des Sozialrechts.

www.was-essen-bei-krebs.de

Fundierte, aktuelle, praxisnahe Informationen zum Thema Ernährung bei Krebs

www.krebsinformationsdienst.de

Verständliche und wissenschaftlich fundierte Informationen zum gesamten Spektrum der Onkologie

www.dge.de

Deutsche Gesellschaft für Ernährung e. V.

www.kinder-krebskranker-eltern.de

Unterstützung für Kinder krebskranker Eltern

www.youngwings.de

Onlineberatung für trauernde Jugendliche und junge Erwachsene

www.gesund.bund.de

Fachlich geprüfte Informationen zu Krankheiten, ICD-Codes und zu Vorsorge- und Pflegethemen



Alphabetisches Verzeichnis

| | | | |
|----------|--|----------|---|
| A | AGAPLESION Bethesda Klinik Ulm 82 | H | Härtefonds der Deutschen Krebshilfe (Hilfe in finanzieller Notlage) 122 |
| | Alb-Hospiz (Münsingen) 34 | | Hospiz Esslingen 47 |
| | Allgäu-Hospiz gGmbH (Kempten)..... 40 | | Hospiz Haus Maria (Biberach)..... 35 |
| | Ambulante Krebsberatungsstelle Reutlingen 62 | | Hospiz Johannes (Sigmaringen) 43 |
| | Ambulante Palliativversorgung Kempten- Oberallgäu 108 | | Hospiz Schussental (Ravensburg)..... 44 |
| B | Bayerische Krebsgesellschaft e. V..... 121 | | Hospiz St. Martinus Alb-Donau (Ehingen)..... 36 |
| | Benild-Hospiz Illertissen gGmbH 46 | | Hospiz St. Michael (Nagold)..... 48 |
| | Brückenpflege Alb-Fils-Kliniken 10 | | Hospiz Tübingen im Merrit & Peter Renz Haus 37 |
| | Brückenpflege Klinikum Heidenheim 11 | | Hospiz Ulm e. V..... 29 |
| | Brückenpflege Stauferklinikum..... 12 | | Hospiz Ursula (Leutkirch)..... 42 |
| | Brückenpflege STELLA Care (Esslingen)..... 13 | | Hospizzentrum Haus Brög zum Engel (Lindau)..... 45 |
| | Brückenpflege Uniklinik Tübingen 14 | I | Interdisziplinäre Onkologische Tagesklinik (IOT) 22 |
| | Brückenpflege Uniklinik Ulm 7 | | INFONETZ KREBS der Deutschen Krebshilfe..... 122 |
| C | Calendula Hospiz (Wangen)..... 41 | K | Kinderonkologisches Zentrum 50 |
| | Caritas (Psychozialer Dienst)..... 121 | | Klinikseelsorge Ulm 54 |
| | CCCU-Patientenbeirat 24 | | Klinisch-genetische Ambulanz / genetische Beratung..... 123 |
| | Clinic Home Interface (Ravensburg) 110 | | Kloster-Hospiz (Schwäbisch Gmünd) 38 |
| | Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU) 16 | | Krebsberatungsstelle Augsburg und Nordschwaben..... 69 |
| D | Deutsche Krebsgesellschaft e. V..... 121 | | Krebsberatungsstelle Kempten-Allgäu..... 65 |
| | Diakonie (Psychozialer Dienst) 122 | | Krebsberatungsstelle Oberschwaben/Allgäu (Ravensburg) 66 |
| E | Early Clinical Trials Unit (ECTU) 19 | | Krebsberatungsstelle Stuttgart..... 70 |
| F | Förderkreis für tumor- und leukämiekranken Kinder Ulm e. V..... 26 | | Krebsverband Baden-Württemberg e. V. 123 |
| | | M | Maja-Fischer-Hospiz (Aalen-Ebnat) 39 |
| | | | Medizinisch Onkologische Tagesklinik (MOT)..... 20 |
| | | O | Onkologische Fachpflege (Universitätsklinikum Ulm) 74 |

| | | |
|---|---|-----|
| P | Palliativ Team Biberach | 103 |
| | Palliativdienst Mittelschwaben (Weißenhorn) | 113 |
| | Palliativmedizin (Universitätsklinikum Ulm) | 78 |
| | Palliativnetz Landkreis Sigmaringen e. V..... | 111 |
| | Palliativnetz Ulm (PNU) | 101 |
| | Palliativteam Bodensee (Friedrichshafen)..... | 112 |
| | Palliativteam für Kinder und Jugendliche (PalliKJUR), Ulm/Ravensburg..... | 84 |
| | Pallicare Nordschwaben (Donauwörth)..... | 116 |
| | Psychische Notfallversorgung Uniklinik Ulm | 123 |
| | Psychoonkologie (Universitätsklinikum Ulm)..... | 88 |
| | Psychosoziale Krebsberatungsstelle Ingolstadt | 71 |
| | Psychosoziale Krebsberatungsstelle Lkr. Konstanz..... | 67 |
| | Psychosoziale Krebsberatungsstelle Ostwürttemberg (Mutlangen) | 63 |
| | Psychosoziale Krebsberatungsstelle Schwarzwald-Baar-Heuberg (Villingen-Schwenningen) | 72 |
| | Psychosoziale Krebsberatungsstelle Sigmaringen..... | 68 |
| Psychosoziale Krebsberatungsstelle Tübingen | 64 | |
| Psychosoziale Krebsberatungsstelle Ulm..... | 59 | |
| S | SAPV Filstal (Göppingen)..... | 104 |
| | SAPV Heidenheim | 105 |
| | SAPV Memmingen und Unterallgäu, Pallium | 109 |
| | SAPV Ostalb (Mutlangen)..... | 106 |
| | SAPV Schwäbisch Hall-Hohenlohe | 117 |
| | Selbsthilfebüro KORN e. V. (Ulm) | 92 |
| | Sozialer Beratungsdienst (Universitätsklinikum Ulm)..... | 96 |
| | Sport- und Rehabilitationsmedizin (Universitätsklinikum Ulm)..... | 118 |
| | Stationäres Hospiz Schwäbisch Hall | 49 |
| T | Telefonseesorge | 124 |
| | Tübinger Projekt - Ambulanter Palliativdienst | 107 |

Psychosozialer Runder Tisch | Ulm

Vertreter*innen aus dem Bereich

- Brückenpflege
- Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU)
- CCCU-Patientenbeirat
- Förderkreis für tumor- und leukämiekranke Kinder Ulm e. V.
- Hospiz Ulm e. V.
- Klinik für Kinder- und Jugendmedizin
- Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- Klinikseelsorge
- Krebsberatungsstelle Ulm (KBS)
- Palliativmedizin
- Palliativteam für Kinder und Jugendliche (PalliKJUR)
- Psychoonkologie
- Selbsthilfebüro KORN e. V.
- Sozialer Beratungsdienst
- Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV)/
Palliativnetz Ulm (PNU)

Comprehensive Cancer Center
Tumorzentrum Alb-Allgäu-Bodensee



UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
ulm



universität
uulm



Herausgeber

Comprehensive Cancer Center Ulm (CCCU)

Comprehensive Cancer Center Ulm
Albert-Einstein-Allee 23
89081 Ulm

Telefon: 0731 / 500-56056

Fax: 0731 / 500-56055

sekr.cccu@uniklinik-ulm.de

© März 2025 – 2. Auflage